

Und Ham ist der Vater von Kanaan

3. August 1997

Vin A. Dayal



Third Exodus Assembly
Depot Road, Longdenville, Chaguanas
Tel Nos: 1(868)671-4528, 665-2175
Email: thirdexodus_assembly@yahoo.com
Website: www.thirdexodus.org



UND HAM IST DER VATER VON KANAAN

3. August 1997
TRINIDAD

...diesem Leben...

293 Gott segne euch reichlich und halte euch treu.

*Und uns unsere Lasten abgenommen
wurden. Und wir stehen auf dem Berg...*

294 Oh, denkt einfach daran.

...so hoch oben;

295 Könnt ihr euch selber sehen, wie ihr in diese Stadt hinüberschaut? Gott segne euch.

echte, treue Diener machst, Vater, und dass Du, Herr Gott, diese Dinge zu Deiner Ehre verwendest, und Herr, es wird ihnen nur ein Ansporn sein, sogar für größere Dinge zu glauben. Gewähre es, Herr. Möge es zu Deinem Dienst gewidmet sein und genutzt werden, damit Dein Reich vorankommt und Dein Name gepriesen wird. Mögest Du sie vor Diebstahl und Vandalismus schützen, oh Gott. Oh Gott, was auch immer der Teufel damit vorhat, Herr, Du wirst darüber wachen, Vater, und Du wirst sie segnen und sie in Frieden und Sicherheit halten, während sie damit fahren und es benutzen. Im Namen Jesu Christi bitten wir darum, dass es Deinem Dienst und Deiner Herrlichkeit gewidmet wird.

291 Wenn wir diesen Ort verlassen, begleite uns, Herr. Wache über uns. Bewahre uns in Frieden und Sicherheit. Sei mit Deinem Volk in jedem Gottesdienst. Erfülle alle ihre Bedürfnisse. Sei mit ihnen in ihren Häusern. Sei mit ihnen in der Gemeinschaft untereinander, Vater. Herr Gott, ich weiß, dass Du treu bist. Du bist mehr als in der Lage, das zu bewahren, was wir Dir anvertrauen, bis auf jenen Tag. Und so bete ich, dass Du im Namen Jesu Christi für jeden Einzelnen in jeder Hinsicht sorgst. Vater, wir danken Dir, Amen und Amen.

292 Amen. Gelobt sei Sein wunderbarer Name. *Nachdem alles von diesem Leben vorüber ist und uns unsere Lasten abgenommen wurden.* Lasst euch von Prüfungen und Tests nicht entmutigen. Findet es nicht fremdartig. Sondern in eurer Prüfung erhebt eure Hand, wie Abraham, und betet Gott an. Sündigt nicht mit eurem Mund. Seid wie Hiob - betet Gott an, denn ihr wißt, dass diese feurige Prüfung für euch wertvoller ist als Gold, das vergeht. Amen. *Nachdem alles von diesem Leben...*

[#560 - Songs That Live -Verf.]

VORWORT

Dies ist eine Predigt von Bruder Vin A. Dayal und wird durch die freiwilligen Spenden der Mitglieder der Third Exodus Versammlung veröffentlicht.

Es soll den Leser erbauen und die Brautverheißungen Gottes verdeutlichen, die durch den Dienst von Gottes Propheten, Bruder William Marrion Branham, für die Auserwählten dieser Tage offenbart wurden. Es geht nicht darum, eine bestimmte Lehre oder Person zu fördern, sondern den Herrn Jesus Christus und Sein göttliches Wort.

Die ursprüngliche Video- und Audioaufnahme kann über unsere Website www.thirdexodus.org abgerufen werden.

Wir beten um den Segen Gottes für jeden Leser und jede Leserin, und möge die Erleuchtung durch den Geist Gottes für jeden ein besonderes Geschenk sein.



287 Oh Gott, kein Wunder, dass die Frau zur Zeit Elisas sagte: „Ich habe nur ein kleines bisschen zu essen und werde sterben,“ und der Prophet sagte: „SO SPRICHT DER HERR, du wirst jeden Tag drei anständige Mahlzeiten haben.“ Halleluja. „Backe mir erst einen Kuchen.“ Er forderte in dieser Stunde sogar ein größeres Opfer, Vater, denn Du wolltest ein Wunder vollbringen. Hilf uns, oh Gott, biblischen Glauben zu haben, den Weg zu sehen, der sich durch das Wort öffnet, um unsere Seele in diese Sphäre zu bringen, wo wir mit Dir wandeln und sehen können, wie der Gott der Bibel herabkommt und Dein Wort in der Realität manifestiert. Mögest Du es gewähren, Herr.

288 Mögen wir es nicht fremdartig finden, wenn Prüfungen kommen und wir auf die Probe gestellt werden. Mögen wir wissen, dass Du treu bist und wir der Same Abrahams sind, Herr, und Du immer noch Jehova-Jireh bist. All diese Erfahrungen sind nur dazu da, um den Glauben zu trainieren, der in uns eingeschlossen ist, um uns bereit zu machen, wenn die Stunde des Drucks in größerem Ausmaß kommt.

289 Herr Gott, auch für das Fahrzeug, das Dir geweiht werden soll, bitten wir Dich, lieber Gott, um Deinen Segen für seine Nutzung. Und mögest Du unseren Bruder und seine Familie segnen, Vater. Mögest Du, oh Gott, es für gutheißen, dass es ihnen in dieser Zeit gutgeht, Vater. Und Herr, wir wissen, dass jede gute und vollkommene Gabe von Dir kommt und Du weißt, wie Du Deine Kinder ermutigen kannst, Vater. Und Herr, wenn Du uns schon diese kleinen Dinge geben kannst, Herr, wieviel Größeres kannst Du uns geben, Herr, wieviel Ewigeres kannst Du uns geben, lieber Gott; wieviel mehr kannst Du uns geben, oh Gott, Vater, damit wir mehr für Dich leben und unser Licht heller leuchtet.

290 Herr, ich bete, dass Du sie segnest und sie stärkst und ihren Glauben stärkst und aus ihnen

Realität zu begreifen. Hilf uns, oh Gott, die Fülle der Konsequenzen zu sehen, die Du uns mit dieser einen Tat zeigen wolltest, was es wieder auf die Erde brachte. Wir sehen den Zustand der Menschheit, die im Sumpf, im Dreck versinkt, Herr, bis nur noch die Atombombe helfen kann, sie zu reinigen.

284 Gütiger Gott, wir bitten Dich heute, Vater, dass Du uns hilfst, echte treue Christen zu sein, die die Verantwortung haben, diese Botschaft treu weiterzugeben, bis hin zu Deinem Kommen. Als Gemeinde, die hier steht, Herr, können wir Dich in unserer Gemeinde, auf unseren Arbeitsplätzen und in den Schulen vertreten, wo immer Du uns haben willst, und das Licht hell erstrahlen lassen.

285 Segne jeden einzelnen, Vater. Segne jede Familie, die hier vertreten ist. Segne die Amtsträger dieser Gemeinde. Segne die Prediger, oh Gott. Segne alle Mitarbeiter in der Gemeinde, oh Gott. Segne vom Größten bis zum Kleinsten, Vater. Möge es ihnen an nichts mangeln, lieber Gott. Mögest Du selbst in dieser Stunde für sie sorgen, Herr, in der viele unter Druck stehen, weil sie ihre Kinder in die Schule schicken müssen, um ihnen eine Ausbildung zu ermöglichen, und viele, oh Gott, im Netz des Systems gefangen sind, unter Druck stehen, oh Gott, und manchmal frustriert und neurotisch werden, Herr; nicht wissen, was sie tun sollen, Vater, wenn sie keinen Ausweg mehr sehen.

286 Oh Gott, das müssen sie nicht tun, Vater. Gott, all diese Dinge, für die wir uns manchmal fast umbringen, sind nicht einmal die Zeit des Tages wert. Wenn wir diese Energie darauf verwenden würden, den Heiligen Geist zu empfangen, uns Dir hinzugeben, von Deiner Freude und Deinem Glauben erfüllt zu werden, was für großartige Dinge Du für uns tun kannst, jenseits dessen, was wir erdenken und wissen können.

Auszug:

Bringt euch das nicht zum Nachdenken über Gott? Denn ihr könnt Ihm nicht gefallen, solange ihr Ihn nicht kennt. Ihr könnt Sein Wort nicht ausführen, bevor Er euch nicht offenbart hat, für Wen ihr wirkt. Ihr könnt nicht mit Ihm in Einklang kommen, bevor ihr Seine Wege kennt, und Er ist derselbe gestern, heute und in Ewigkeit. Was glaubt ihr, was den Menschen Glauben und Zuversicht gibt? Sie kennen Gott durch Offenbarung. Warum glaubt ihr, dass ein Mensch den Willen Gottes trotz Kritik und Widerstand ausführen kann? Weil er sieht, dass Gott sich in der Bibel aus dem Wort geoffenbart hat und beweist, dass Er immer noch derselbe ist; dass er nicht auf die populäre Meinung und den Einfluss der Menschen und die vielen Ideen von angesehenen Menschen mit ihren jeweiligen Ansichten hört. [Seite 18]

Wisst ihr, wenn Menschen keine Offenbarung haben, suchen sie nach einer Vielzahl von Ratschlägen. Aber Offenbarung ist, wenn ihr in Kontakt mit Gott seid. Und das ist der Punkt, Freunde: Wenn wir sehen, dass sich das Wort an diesem Tag geöffnet hat, um uns zu zeigen, dass die Entrückung bevorsteht, dass Gott ein Volk aus der Welt nimmt, hören wir unsere Vorbereitungen für nichts auf, was die Menschen sehen. Das hat sich bereits bestätigt. Gott hat bereits gesprochen und Sein Wort bestätigt. Wir gehen hinaus. Denkt daran! [Seite 21]

Und Ham ist der Vater von Kanaan

3rd August 1997

diese unerforschlichen Reichtümer zu verkünden und dieser Braut zu helfen, bereit zu werden. Das ist das Streben in meinem Leben. Das ist mein Ziel im Leben, mein Lebenszweck. Und wenn ich das hier vor euch mit ganzem Herzen tue, dann versuche ich das auch, wenn die Pflicht ruft oder Gefahr droht. Amen.

280 Gott segne euch also reichlich. Wir werden ein Gebet für die Weihung eines Fahrzeugs für Bruder Raul Alexander sprechen und ein Gebet zur Entlassung. Lasst uns beten.

281 Vater, wir danken Dir erneut. Wie gut ist es, Herr, so in Deiner Gegenwart zu sein. Wenn wir daran denken, lieber Gott, dass Martin Luther und John Wesley, die frühen Pfingstler, nach diesen Dingen Ausschau hielten, Vater, sie wollten sie erkennen und wissen. Wie oft, oh Gott, haben sie versucht, diese Dinge zu ergründen, Herr, aber sie lebten in einer Zeit, in der die Sieben Siegel noch nicht geöffnet waren; der Siebte Engel war noch nicht gekommen und posaunte.

282 Daran zu denken, oh Gott, dass sogar im finsternen Mittelalter, als die Menschen verfolgt wurden, Menschen gejagt wurden, sich in den Katakomben versteckten, Herr, in Gebäuden, in denen es keine Ventilatoren gab, an Orten im Winter, an denen es keine Heizungen gab, gnädiger Gott, und versuchten, am Leben zu bleiben, den Kampf fortzusetzen, den wahren Glauben weiter zu verbreiten, im Zeitalter des Glaubensabfalls, Herr, als der Katholizismus und das Heidentum, Herr, hochgehalten wurden und Verfolgung für alles kam, was dagegen war.

283 Hier sind wir heute, Vater, Herr, in dieser Stunde, kurz bevor es wieder so weit ist. Wir haben diese Momente, in denen wir kommen können, Herr, und sehen die Übel in der Welt; sehen die Dunkelheit auf der Erde und über den Menschen. Herr, hilf uns, die

Wichtigeres tun, als diese Botschaft zu verkünden und dieses Werk zu vollenden? Was können wir tun, das größer ist als das?

277 Nehmen wir es uns zu Herzen. Lasst es uns im Licht der Heiligen Schrift betrachten. Könnt ihr euch vorstellen, dass die Menschen, als Mose die Stiftshütte baute und Salomo den Tempel und Nehemia die Mauer und all diese Dinge wiederherstellte, ihre getäfelten Häuser und andere Dinge für wichtiger hielten? Denkt daran, wie Gott im Buch Haggai sagte: „Wollt ihr eure getäfelten Häuser bauen, dies und das tun, und habt die Dinge Gottes unerledigt gelassen?“

278 Gott muss nicht so mit uns reden; wir sind schon zu weit gekommen. Wir wissen zu viel, wir haben zu viel gesehen, wir sind zu sehr gesegnet worden. Lasst uns verantwortungsbewusst sein und mit Gottes Gnade eine effektive Kommunikation führen. Und auch wenn du aus einem bestimmten Grund nicht dabei sein kannst, willst du es weitergeben. Du willst nicht einfach nicht auftauchen, weil jemand nach dir suchen könnte. Wenn du jemandem gesagt hast, dass etwas dazwischen gekommen ist und du nicht kommen kannst, und dann einen Tag lang wartest, bis die Leute kommen und die Dinge geregelt sind, dann wirfst du alles über den Haufen. Lasst uns also erwachsen sein, lasst uns reif sein, lasst uns verantwortungsbewusst sein, damit der Herr uns auch in diesen Dingen segnen kann, wenn Er unsere Einstellung dazu sieht. Also, Gott segne euch reichlich.

279 Denkt daran, für mich zu beten. Ich bin noch eine Woche in der Tschechischen Republik und dann eine Woche in Polen, und dann bin ich wieder zu Hause. Ich versuche auf jeden Fall, mein Bestes für den Herrn zu tun, ganz gleich wie Er mir hilft und mich in Seinem Dienst führt, um Seiner Gemeinde, die Gott durch diese Botschaft herausgerufen hat,

UND HAM IST DER VATER VON KANAAN

TRINIDAD

Sonntag, 3. AUGUST 1997

BRUDER VIN A. DAYAL

1 ...um Gemeinschaft miteinander zu haben. Das höchste Vorrecht, das ein Sterblicher haben kann, ist der Zugang zur großen, gewaltigen Gegenwart des allmächtigen Gottes. Als Sterbliche haben wir eine zugerechnete Gerechtigkeit, die uns befähigt, in Gottes Gegenwart zu stehen; keine andere Gerechtigkeit als Seine eigene Gerechtigkeit, die durch die Wiedergeburt kommt, die Taufe mit dem Heiligen Geist, die Er für uns möglich gemacht hat.

2 Diese gewaltige Verheißung der Wiedergeburt, des Hineinwachsens in Sein eigenes Bildnis, dieses große Geheimnis der Erlösung, wie Er Söhne und Töchter Gottes bringt, die dieses Wort umgangen haben, und sie wieder zum Wort selbst werden und in dieser Stunde zu einer höheren Ordnung aufsteigen, der Ordnung Melchisedeks, damit wir wissen, dass wir von unserer Theophanie gehört haben. Das ist es, was das Christentum für uns bedeutet. Das ist der Wert des Todes von Jesus Christus. Genau das ist der Wert Seiner Auferstehung. Er sagte: „Weil Ich lebe, sollt auch ihr leben“ - Er, der den Tod abgeschafft und Leben und Unsterblichkeit ans Licht gebracht hat (gelobt sei Sein wunderbarer Name), um uns Seiner eigenen göttlichen Natur teilhaftig zu machen.

3 Der Gedanke daran lässt unsere Herzen höher schlagen. Es ist so viel mehr, als einer Gemeinde beizutreten, so viel mehr, als das Ritual eines Gottesdienstes zu absolvieren oder einer von Menschen geschaffenen Organisation anzugehören.

272 Wenn Dein Diener steht, Herr, um dieses Gebot zu erfüllen, indem er ihn tauft, möge Deine Salbung sowohl auf dem Täufer als auch auf dem Täufling sein, Vater. Möge der Gewaltige, der Mächtigere als wir, der gesegnete Heilige Geist, Der die Taufe mit dem Heiligen Geist und dem Feuer spendet, anwesend sein, um es zu vollenden. Gewähre es, Herr. Wir bitten Dich im Namen Jesu Christi, Herr, zu Deiner Ehre und zu Deinem Ruhm, Amen.

273 [Der Bruder wird getauft und Bruder Vin und die Gemeinde jubeln -Verf.]

274 Amen. Halleluja. Danke, Jesus. Halleluja. Ich danke Dir, Herr. Ich danke Dir, Jesus. Preist Seinen wunderbaren Namen. Nun, der Gottesdienst ist vorbei. Wir sind am Schluss angelangt. Wir sind bereit, euch zu entlassen und auf euren Weg zu schicken. Ich hoffe, es hat euch gefallen, heute Morgen in Seinem Haus zu sein. Amen?

[Bruder Vin macht eine Ankündigung zum laufenden Bauprojekt -Ver.]

275 Wie ich schon sagte, ist es ein gutes Zeichen, wenn wir alle in unseren verschiedenen Bereichen unsere Rollen und Verantwortungen übernehmen können. Und wir tun es für den Herrn, nicht für uns. Wenn wir uns am Wort Gottes auf diese Weise erfreuen und es in einem solchen Ausmaß sehen können. Und da draußen gibt es Menschen, die noch nie in einem Gottesdienst wie diesem gesessen haben, um so etwas zu hören; die Woche für Woche ein Glaubensbekenntnis und ein Dogma hören, irgendein konfessionelles Programm.

276 Könnten wir hier einfach zufrieden sitzen und fett werden, Freunde? „Mein Haus ist voll und Meine Felder sind leer.“ Wenn wir es schaffen, die Arbeit so zu verwalten, dass sie effektiv und vollständig getan werden kann, dann können wir unser Bestes für den Herrn Jesus Christus geben. Denn was können wir

kostbaren Blut des Lammes, Das ohne Makel ist, geschlachtet vor Grundlegung der Welt.

269 Lieber Gott, wenn er sein Leben niederlegt, Vater, um sich selbst zu sterben, damit Du in ihm lebst, möge er seine Identifikation erhalten. Möge es, oh Gott, mit dem ganzen Glauben seines Herzens geschehen, in dem Wissen, dass dies ein großer Moment, ein großer Wendepunkt in seinem Leben ist.

270 Lieber Gott, ich bete, dass jedes Molekül der Sünde zerbrochen wird und auf den Ankläger zurückfällt, Vater, dass er, wenn er sich erhebt, gerechtfertigt und ohne Verurteilung in Deiner Gegenwart steht und dass Dein Leben, das Leben des Blutes, das unsere Sünden reinigt, zurückkommt, um in ihm zu wohnen und ihn in alle Wahrheit zu führen und zu lehren, Herr. Herr, mögest Du es gewähren, Vater. Wir beten und bitten darum für ihn. Und Du, Herr, schenke ihm die unaussprechliche Gabe des Heiligen Geistes, um Dich ihm zu offenbaren, Herr. Du machst Deinen Willen für sein Leben so deutlich, Vater. David sagte: „Leite mich auf ebenem Pfad.“ Oh Gott, mögest Du es heute gewähren, Vater.

271 Wenn es andere gibt, oh Gott, die Du zu Deinem mächtigen Namen ziehen möchtest, Vater, um sie, oh Gott, dazu zu bringen, diese große Gnade und Barmherzigkeit zu sehen, wie der Liedermacher sagte: „Ich sah Liebe, Barmherzigkeit und Gnade,“ die da draußen im Zuhörerschaft sitzen, dann mögest Du, Gott, auch jetzt zu ihren Herzen sprechen. Du, der Du gesagt hast: „Wenn eure Sünden rot wie Karmesin sind, wie Schnee sollen sie weiß werden; wenn sie rot sind wie Purpur, wie Wolle sollen sie werden. Kommt, kauft ohne Geld und ohne Kaufpreis.“ Erlaube es, oh Gott. Bewege Dich heute auch im Leben dieser Menschen durch Deinen Geist, Vater. Wir übergeben sie jetzt in Deine Hände.

Wahrhaftig Gemeinschaft mit Gott haben, wobei das Wort Gottes immer mit Gemeinschaft verbunden ist, wo wir nicht in Unwissenheit wandeln, sondern im Licht Seiner geoffenbarten Wahrheit, die Ihn offenbart und uns Seinen Willen kundtut, die uns unsere Position im Herrschaftsbereich Gottes zeigt, und das bringt Glauben. Halleluja.

4 Vater, wir danken Dir heute, wenn wir daran denken, was es bedeutet, Christ zu sein, Herr. Wie Du die Sieben Siegel geöffnet hast, wie Du es in Offenbarung 10 verheißt hast, dass in den Tagen der Stimme des Siebten Engels, wenn er zu posaunen beginnt, das Geheimnis Gottes vollendet sein wird. Wir danken Dir, Herr, für die Abendbotschaft. Wir danken Dir, Herr, für den Botschafter zur Abendzeit. Du hast gesagt: „Es wird hell zur Abendzeit, oh Gott, den Weg zur Herrlichkeit werdet ihr gewiss finden.“

5 Wenn wir daran denken, wie Du es in der Szene gezeigt hast, als Elieser am Abend kam, um die schöne Braut Rebekka für den Bräutigam zu holen. Wie er mit dem Tier kam, wie er mit dem Gewand kam, oh Gott, wie er das Gebet des Glaubens betete, wie er vom Heiligen Geist zur schönen Rebekka geführt wurde, Herr, einer Braut, die für Isaak, den Bräutigam, den Erben aller Dinge, den geliebten Sohn des Vaters bestimmt war.

6 Du hast alles als Geheimnis in der Bibel dargestellt, Herr, und wusstest, dass dies unsere Realität sein würde, dass wir erkennen würden, wenn dieses Licht unsere Herzen trifft, Herr, dass wir vor Grundlegung der Welt vorherbestimmt waren, diesen Botschafter und seine Botschaft zu empfangen, mit dem Gewand des Wortes bekleidet zu werden, das er brachte, (Halleluja!), um zur Abendzeit am Brunnen gefunden zu werden, um auf das Tier gesetzt zu werden, um uns mit dieser Kraft fortzubewegen (Halleluja!), Vater, die uns zu unserem unsichtbaren Bräutigam bringt.

Sicherlich, oh Gott, Vater, wir konnten diese Art von Zukunft nicht planen. Wir konnten diese Art von Leben nicht arrangieren. Unser Vater und unsere Mutter wussten nichts davon, Herr, aber es ist Dein vorherbestimmtes Geheimnis, das sich entfaltet. Halleluja!

7 Wie sehr danken wir Dir, Herr, diese Realitäten zu sehen, Vater, zu wissen, dass wir Teil des Wortes Gottes sind, das in dieser Stunde offenbar wird. Oh Gott, das erfreut unsere Herzen; es gibt uns Glauben. Herr Gott, mit der Injektion dieser Offenbarung hat sie den Dingen dieser Welt einen Riegel vorgeschoben, Vater. Was kann der Teufel uns bieten, oh Gott, Vater, das uns dazu bringen könnte, diesen Plan aufzugeben, Herr, damit wir von dieser Zukunft weggehen, die Du uns offenbart hast? Sicherlich, oh Gott, ist es unser Wunsch, dafür zu leben, Herr, oh Gott, für diese gewaltigen Dinge zu leben, Herr, zu denen Du uns bestimmt hast, Herr.

8 Wir beten, während wir heute in Dein Haus gekommen sind, Vater, Herr, in der Erwartung, in Deiner Gegenwart zu sitzen, was Du zu uns sprechen wirst, weil wir wissen, oh Gott, Vater, dass Du uns in dieser Botschaft zeigst, wie wir uns auf einen großen Entrückungsglauben vorbereiten können, dass Du uns in dieser Botschaft zeigst, Herr, wie wir wiederum zum Wort werden; in dieser Botschaft, oh Gott, wird das große Geheimnis des ewigen Lebens für uns so real, und wir beten, lieber Gott, dass hungrige Herzen heute gefüllt werden.

9 Seelen, die vielleicht in Knechtschaft sind, oh Gott, die Befreiung brauchen, oh Gott, Seelen, die vielleicht nach einer tieferen Erfahrung ausrufen, um Dir näher zu kommen, Vater. Wenn es heute irgendein Hindernis gibt, oh Gott, dass sie sich nicht von den Fesseln des Feindes befreien können, bete ich, dass der Heilige Geist, Vater, die Macht und die Ketten des

265 Allmächtiger Gott, Du, der Du gesagt hast, gedenke Deines Schöpfers in den Tagen deiner Jugend, Du lieber Gott, der Du gesagt hast, Du kennst deine Schafe bei Namen und rufst sie, Vater; nicht eines wird verloren gehen, nicht eines wird aus Deiner Hand gerissen werden, Herr, da Du weißt, dass niemand kommen kann, es sei denn, der Vater zieht ihn zuvor.

266 Du hast diesen jungen Mann gezogen, Vater. Er spürte die Anziehungskraft; er folgte dem Ruf. Heute, in diesem Moment, steht er hier, kurz vor dem Erlass seiner Sünden, weil er weiß, dass Du gesagt hast, lieber Gott, dass er Buße tun und sich auf den Namen des Herrn Jesus Christus taufen lassen soll zur Vergebung seiner Sünden, dann wird er die Gabe des Heiligen Geistes empfangen.

267 Ich bitte Dich, lieber Gott, dass Du ihn auch jetzt mit Szenen des alten, rauhen Kreuzes überflutest, mit Deinem gewaltigen Opfer an jenem Tag auf Golgatha, als Du die Sündenfrage beendet hast, dass während er da steht, dieses wundersame Kreuz vor sich sieht, an dem der Fürst der Herrlichkeit starb. Sein größter Gewinn ist für ihn jetzt nur noch Verlust, und Du wirst auf all seinen Stolz Geringschätzung ausgießen.

268 Lass diese Liebe in seinem Herzen so real werden, Vater, dass, oh Gott, die Dinge dieser Welt seltsam nachlassen und einfach verblassen, Vater, während er, lieber Gott, den alten Menschen ablegt und den neuen Menschen anzieht. Möge der Engel des Bundes, dieser große, gesegnete Heilige Geist, Der diesen Bund in Kraft setzt, den Namen unseres Erlösers auf unserer Stirn versiegeln und das Siegel Gottes, das Zeichen Seiner eigenen Schafe, anbringen. Wir wissen, dass wir nicht unser eigen sind, sondern dass wir mit einem Preis erkaufte wurden, nicht mit vergänglichen Dingen wie Gold oder Silber, sondern mit dem

Wort zu nehmen. Einfach auf Seinen Verheißungen zu ruhen. Einfach zu wissen, dass es „So spricht der Herr“ ist. [#99 - Songs That Live -Verf.] Ich möchte beten und ihn dem Herrn Jesus Christus anvertrauen, während er in das Wasser getaucht wird, um den alten Menschen zu begraben. Er weiß, dass der Gang ins Wasser ein Symbol für das Grab ist; er hält sich für tot, damit er in das Gleichnis des Todes Jesu gepflanzt wird. Er wird zwar begraben, aber er wird auferweckt, um in einem neuen Leben zu wandeln.

263 Im Lied heißt es: *Lebend liebte Er mich. Sterbend errettete Er mich. Begraben trug Er meine Sünden weit weg. Auferstanden rechtfertigte Er mich für immer. Eines Tages wird Er kommen. Oh, herrlicher Tag,* wenn du aus dem Wasser aufsteigst und diese gesegnete Hoffnung in deinem Herzen trägst. Du nimmst einen Stand ein, du bist mit deinem geschlachteten Lamm identifiziert. Wisse, dass es ohne Blutvergießen keine Vergebung der Sünden gibt. Nicht das Wasser erlöst die Sünden, sondern der Glaube, dass Er gestorben ist und Sein Leben für uns gegeben hat. Gepriesen sei Sein wunderbarer Name.

264 Zu glauben, dass Er in Seinem Sterben unser Lösegeld bezahlt hat, um uns zurückzukaufen. Durch die Verkündigung des Evangeliums macht Er uns Seine große Gnade und Seine gewaltige Rettung bekannt. Der Glaube kommt durch Hören und Hören durch das Wort. Als wir es hörten und erkannten, dass es die Wahrheit ist, schenkte Gott uns Gnade und göttliche Offenbarung, wie Er sie dem äthiopischen Kämmerer gab. Er sagte: „Schau, da ist Wasser. Was hindert mich daran, mich taufen zu lassen?“ [Apostelgeschichte 8.36 -Verf.] Dann handelst du danach, und Gott tut den Rest. Bei Ihm gibt es keine Veränderung noch eines Wechsels Schatten. Groß ist Seine Treue.

Feindes zerbricht, oh Gott, dass dieses Wort Gottes so wirklich in ihren Herzen wird, Herr, dass eine Stimulation der Offenbarung, oh Gott, ihre Seelen überflutet, lieber Gott, dass sie aufsteigen können, Vater, wie mit Flügeln eines Adlers, dass sie die Jakobsleiter hinaufsteigen können, oh Gott, (Halleluja!) und in Deine mächtige Gegenwart hinaufsteigen, Vater, wo sie wissen können, dass Du hier bist und Dein Wort verwirklichst, Herr - Du, der Urheber und Vollender unseres Glaubens, Gott, bringst Dein großes Meisterwerk in dieser Stunde zur Vollendung, Gott, denn dadurch wirst Du verherrlicht.

10 Segne alle, die heute in Deiner göttlichen Gegenwart versammelt sind. Gib Ehre Deinem großen, mächtigen Namen. Zeige Dich wiederum lebendig inmitten Deines Volkes, oh Gott. Offenbare Deine gewaltigen Verheißungen, oh Gott.

11 Vater, ich bete, dass Du den Fremden und Besuchern den Schleier auf ihren Herzen zerreißt. Lass sie durch den Schleier blicken - den kirchlichen Schleier, den traditionellen Schleier, den Schleier der modernen Vergnügungen und all dieser Dinge, um den lebendigen Gott zu sehen (Halleluja) und mit Ihm in Kontakt zu kommen. Wie Jakob, als er bei Tagesanbruch dem Engel begegnete, (Halleluja) kam er in Kontakt mit einer Macht, die sein Leben verändern und ihm den Sieg über seine Feinde geben konnte, oh Gott. Halleluja!

12 Ich bitte Dich, Herr, dass es so sein wird, Vater. Diejenigen, die nach Gerechtigkeit hungern und dürsten, könnten sagen: „Sicherlich ist die Gegenwart des Herrn an diesem Ort. Dies ist nichts anderes als das Haus Gottes,“ als die Vision aufbrach und er eine Leiter sah, die ihm den Zugang ermöglichte, auf der man in die Gegenwart des allmächtigen Gottes hinaufsteigen und zum Wort zurückkehren konnte, das man umgangen hatte. Herr, lass an diesem Ort,

an dem wir stehen, an dem wir uns für den Gottesdienst versammeln, den Heiligen Geist, Vater, mächtig wirken, oh Gott; Er wird prophetische Visionen geben. Halleluja! Lobpreis und Ehre. Oh Gott, mögest Du es heute gewähren, Vater.

13 Segne alle, die hier sind, Vater, dass am Ende des Gottesdienstes diejenigen, die Dich nicht kennen, Dich kennenlernen; diejenigen, die Dich kennen, Dich noch besser kennenlernen; die Schwachen stark werden; die Kranken geheilt werden; die blinden Augen geöffnet werden; die Gefangenen befreit werden, oh Gott. Was auch immer die Menschen brauchen, der große allmächtige Gott, der allwissende Gott in unserer Mitte, Vater, wird hier in aller Deutlichkeit stehen, zugänglich, verfügbar für jeden, Vater, oh Gott, und es wird niemanden geben, der diesen Ort heute enttäuscht verlassen wird, sondern ermutigt und gestärkt. Oh, mögest Du es gewähren, Vater.

14 Wir legen den Gottesdienst jetzt in Deine Hände. Führe und leite uns in allem, was gesagt und getan werden muss, und möge es Deinem großen, mächtigen Namen Ehre geben.

15 Denke, Herr, an die Menschen in Tobago, Cedros und Princes Town, Herr, wo immer sie sind. Deine Kinder, Herr, auf der ganzen Welt, Vater, Deine Braut in dieser Stunde, sie drängen zu dieser großen Vollkommenheit, oh Gott, damit sie jede Last und Sünde ablegen können. Mögest Du sie ermutigen. Möge der fünffache Dienst eine Glaubensspritze erhalten. Oh Gott, möge die Braut Jesu Christi an den Punkt kommen, an dem Du gesagt hast: wenn Sie erkennt, wer Sie ist und wofür Sie steht, kann Sie die größeren Werke vollbringen; Satan wird machtlos sein, weil er weiß, oh Gott, dass Du Sie in diesen Zustand bringst. Herr, lass es so sein, Vater.

Unsterblichkeit anziehen; das Verwesliche wird Unverweslichkeit anziehen. Und diese späte Stunde zu erleben, in welcher der Heilige Geist das Wort Gottes öffnet, Freunde. Wir wissen, wohin wir gehen werden. Wir gehen nicht einfach zu einer anderen Station runter, sondern wir gehen zur Herrlichkeit. Wie Henoah hatte auch er ein Zeugnis, dass er Gott gefiel, bevor er entrückt wurde. Möge Gott jedem einzelnen von uns dieses Zeugnis in dieser Stunde geben.

[Die Heiligen singen #407 - Songs That Live -Verf.]

260 Halleluja! Oh, ich danke Dir, Jesus! Beugen wir unsere Häupter und beten wir für diesen jungen Mann, einen Verwandten von Bruder McQueen, dass Gott in Seiner großen Souveränität und Seiner großen Gnade genau weiß, wie Er Seinen Plan im Leben Seiner Kinder umsetzen kann.

261 In diesem Zeitraum kam dieser junge Mann zu Bruder McQueen, geradewegs in das Haus dort, genau in dieses Herz, dieser alte Heilige Gottes mit der Offenbarung Jesu Christi, die diesem jungen Mann helfen konnte, der seine Füße auf den geraden und schmalen Pfad setzte; der ihn mit diesem großen, lieblichen Herrn Jesus bekannt machte. Nachdem er Abend für Abend gekommen ist und das Wort Gottes gehört hat, will er den Stand einnehmen und sich selbst als lebendiges Opfer darbringen, ganz und gar dem Herrn Jesus Christus wohlgefällig, um sich mit Seinem Tod, Seinem Begräbnis und Seiner Auferstehung zu identifizieren. Er schämt sich nicht des Evangeliums Jesu Christi, denn er weiß, dass es die Kraft Gottes ist, die uns errettet. Gott weiß, wie unsere Lieben hereinzubringen. Gott weiß, wie Er Seine Kinder ermutigen kann. Gott weiß, wie Er Seinen Willen ausführen kann, Freunde.

262 Kein Wunder, dass der Songwriter sagte: „*Es ist so lieblich, auf Jesus zu vertrauen. Ihn einfach beim*

Same der Verheißung fallen kann. Gepriesen sei Sein wunderbarer Name.

256 Wir haben einen Taufgottesdienst, und während sich der Täufling also auf die Taufe vorbereitet, frage ich mich, ob wir vielleicht noch ein anderes Lied hören können: *Heading for Glory on a ship coming in*. Amen. Bruder, wir werden diese Welt verlassen, das glaube ich von ganzem Herzen. Wenn der Tag näher rückt, Freunde, wenn wir sehen, dass die Zeit abläuft, möge dies die Stunde sein, in der ihr eure Rüstung fester schnallt.

257 Wenn heute Morgen jemand hier ist, der kein Christ ist; vielleicht vertraust du auf eine von Menschen geschaffene Organisation, Bruder, in der du dich nur an ein Glaubensbekenntnis oder ein Kirchendogma hältst und ein Ritual durchführst, um vor Gott anerkannt zu werden, damit du stehen kannst und die Realität des Wortes an dem Tag, an dem wir leben sehen, um die Dinge zu beweisen, die auf der Erde sind.

258 Denkt an Abraham, der durchs Land der Kanaaniter reiste und nach einer Stadt suchte, deren Erbauer und Schöpfer Gott ist; all die Riesen um ihn herum, all die Philister im Land, aber Bruder, genauso wie diese kleine Braut in dieser Stunde, dieser Königliche Same, sehen wir alles um uns herum: die Pornografie, die Sünde, die Zügellosigkeit, das Böse, die Wissenschaftler, die Spötter. Alles, wofür Gott die Welt richten musste, ist hier nach sechstausend Jahren in seiner ganzen Fülle aufgehäuft. Das ist die Ernte. Babylon ist hier. Ägypten ist hier. Sodom ist hier. Die Tage Noahs sind hier. Die Kanaaniter sind hier.

259 Denkt darüber nach. Es gab einige der größten Manifestationen des Wortes Gottes, die je in einem Volk verheißend wurden: Das Sterbliche wird

16 Wir danken Dir und preisen Dich für alles, denn wir beten und glauben, während wir diese Dinge in Deiner großen, mächtigen Gegenwart erbitten; wir bitten es im Namen des Herrn Jesus Christus, Amen und Amen.

17 Preist Seinen wunderbaren Namen. Gott segne euch reichlich. Wir wollen jeden in Seinem Haus willkommen heißen. Amen. Gepriesen sei Sein wunderbarer Name. Wo ist der Bruder, von dem ihr gesprochen habt? Gott segne dich. Unser wertvoller Bruder Claudius Brown aus Ottawa in Kanada ist heute im Gottesdienst. Wir wollen ihm das Gefühl geben, dass er in der Gegenwart Gottes willkommen ist. Und für alle anderen Besucher und Fremden gilt: Gott segne euch reichlich.

18 Ich würde gerne mit 1. Mose beginnen. Wir werden von Mittwochabend an weitergehen. (1997-0730 - Verf.) Das hat am Mittwochabend sicherlich einigen die Augen geöffnet und viele Menschen haben bezeugt, wie sehr sie das Wort Gottes schätzen. Das zeigt, dass es immer noch Menschen gibt, die sich gern mit dem Wort Gottes auseinandersetzen und noch mehr herausfinden wollen. Amen. Möge Gott euch segnen und euren Glauben weiter stärken. Er möge bewirken, dass ihr euren Glauben für Heilung stärkt, damit ihr in Seine Verheißung eintretet und wisst, dass es das ist, wofür wir in dieser Stunde leben.

19 Diese Botschaft ist der größte Schatz, den wir haben. Das ist Jesus Christus, das wahre Pfingsten, die Offenbarung, die uns bei der Erscheinung Jesu Christi zuteil werden sollte. Die ganze Bibel wies auf diese letzten Tage hin, in denen das Geheimnis Gottes offenbart werden sollte, das vor Grundlegung der Welt verborgen war, denn die Braut konnte nicht zur Vollkommenheit gelangen, bevor nicht die Sieben Siegel geöffnet wurden und die Botschaft gegeben wurde, um zu wissen, wer Jesus Christus ist. Und

deshalb erkennen wir Sie, wenn Sie zu uns kommt. Wir wissen, dass der Botschafter diese Botschaft überbracht hat, denn wenn wir anfangen, die Botschaft selber zu verstehen, dann soll Sie uns vorbereiten, um uns für Sein Kommen bereit zu machen.

20 Ich vertraue darauf, dass ihr dieses Wort liebt, dass ihr diese Botschaft liebt. Für mich ist Sie mein Leben. Ich kenne nichts anderes, nichts anderes, was mir so wichtig ist wie das hier. Ich will nicht, dass mich irgendetwas davon abbringen kann. Er sagte: „Du lässt zu, dass dein Job, deine Frau, deine Kinder, dein Geschäft, all diese Dinge dich von dieser Botschaft abhalten. Die ganze Hölle ist gegen diese Wahrheit.“ Die Hölle ist nicht gegen die Braut, die Hölle ist gegen diese Wahrheit.

21 Seht ihr, es gibt eine Braut aufgrund dieser Wahrheit und die Braut wird durch diese Wahrheit identifiziert. Die Braut wird nicht außerhalb dieser Wahrheit identifiziert. Diese Wahrheit offenbart die Braut, denn diese Wahrheit ist Er selbst. Ihr könnt nicht behaupten, dass ihr die Braut seid, wenn ihr diese Wahrheit nicht kennt. Ihr könnt nicht behaupten, dass ihr ohne diese Wahrheit bei der Entrückung dabei sein werdet. Ihr könnt nicht behaupten, dass ihr Jesus Christus außerhalb dieser Wahrheit kennt. Das ist Er. Es wurde verheißen, dass Er offenbart wird.

22 Kein Zeitalter konnte die vollständige Offenbarung von Ihm beanspruchen, außer in diesem Zeitalter. Das Evangelium des Paulus war eine Prophetie für die letzten Tage. Paulus sprach Dinge, die nicht einmal Petrus verstehen konnte. Es war eine Prophetie für die letzten Tage. Ihm war es verboten, viele Dinge zu sagen, so wie es dem Propheten verboten war, das Siebte Siegel zu erklären, sondern es zu versiegeln und in die Geheimnisse zu stecken; es in der

Freunde. Den Heiligen Geist zu sehen. Welche Intelligenz ist das? Das sagt euch einfach, dass die Feuersäule irgendwo in der Nähe ist und sich unter den Menschen bewegt, Freunde, jenseits von Wundern.

251 Wenn ihr seht was geschieht, was es für euch bewirken sollte. Wenn ihr euch als Gläubige seht, sagt etwas in euren Herzen: „Das ist nichts als die Wahrheit. Ich glaube es, Herr. Es ist Dein Wort.“ Oh, preist Seinen wunderbaren Namen. Ich danke Dir, Jesus.

[Die Gläubigen singen #746 - Songs That Live -Verf.]

252 Ich danke Dir, Herr. Ich danke Dir, Jesus.

253 *Und Ham ist der Vater von Kanaan.* Ihr seht also, dass das Wort beweist, der Vater machte dies seine Stiefmutter. Dann muss es einen Punkt geben, an dem sie diese Jungen bekommen hätte, diese Jungen wären erwachsen geworden, Männer geworden, hätten ihre Frauen bekommen und Noah hätte sich sogar mit Naama vereinigen können und sie wären in die Flut gegangen und hätten dreihundertfünfzig Jahre lang keine Kinder gehabt. Das zeigt, dass dort keine Riesen mit Noahs Namen hervorkommen konnten.

254 Die gleiche Tat, die im Garten Eden den ersten Sündenfall und dann den zweiten Sündenfall verursachte, wird auch in der Gemeinde dasselbe bewirken, und zwar mit denselben Merkmalen, um zu beweisen, dass sich das Gleiche immer wiederholt. Und genau so, wie es sich auf der Erde entwickelte, als Gott Abraham rief, ruft er auch Seine Braut in dieser Stunde, um diese Dinge zu erfüllen.

255 Es wirkt nicht durch die Weise des Fleisches, sondern durch den Geist der Repräsentation: „Meine Schafe werden Meine Stimme hören“ - die Seele, die Gottes Wort glauben kann; der Nährboden, in den der

Neue Schöpfung nennen. Sie ist genau das, was sie ist: „NEUE SCHÖPFUNG.“ Sie ist eine andere Schöpfung, die sich deutlich von der alten Schöpfung unterscheidet. [Er befasst sich nicht mehr mit menschlichen Dingen. So handelte Er mit Israel. [Der natürliche Same, der durch Sex aus Abraham kam] Er erwählte Abraham und zwar aus Abrahams Nachkommenschaft durch das gottesfürchtige Geschlecht Isaaks. Doch jetzt hat Er aus jeder Sippe, jedem Stamm und jeder Nation eine neue Schöpfung gewollt. [Der Königliche Same aus allen Geschlechtern der Erde.] Er ist der Erste dieser Schöpfung. Er war Gott, geschaffen in der Gestalt eines Menschen. Jetzt schafft Er durch Seinen Geist viele Söhne für Sich Selbst. Gott, der Schöpfer, schafft Selbst einen Teil seiner Schöpfung.

248 *Das ist die wahre Offenbarung Gottes. Das war Seine Absicht. Diese Absicht nahm durch Erwählung Gestalt an.*

249 Denkt darüber nach. Nehmt dieses Wort in euer Herz auf, versiegelt es und seid entschlossen, Freunde, was euch und euer Haus angeht, werdet ihr dem Herrn dienen; ihr werdet auf dieser Wahrheit stehen. Wir gehen raus aus dieser Welt. In nicht allzu langer Zeit wird der Zorn Gottes aus dem Himmel hallen. Aber es wird eine kleine Braut in weißen Kleidern geben, die aus der ganzen Welt kommt. Sie wurde mit den Kleidern des Wortes bekleidet, in der Botschaft, die Gott gesandt hat. Sie wurde durch das Wasserbad des Wortes von allem konfessionellen Schmutz gewaschen. Ihr Denken ist gefiltert worden. Ihre Zuneigung ist auf die Dinge Oben gerichtet.

250 Wenn wir in der Gegenwart Gottes sitzen und das Wort Gottes vor uns aufgeschlagen haben, dann seht euch an, welche Art Botschaften der Geist da hervorgeholt hat. Denkt daran, wie Er die Bibelstelle mit Tamar fand. Denkt an die Dinge, die Gott in den letzten Wochen direkt in eurer Mitte gesprochen hat,

Botschaft auszusäen, weil es eine persönliche, individuelle Offenbarung für den Einzelnen sein wird. Jesus Christus selbst wird zu jedem Einzelnen kommen: „Die Welt wird Mich nicht sehen, ihr aber werdet Mich sehen; Ich werde zu euch kommen und Mich euch offenbaren. Der Geist der Wahrheit wird zu euch kommen. Ich habe euch noch viel zu sagen, aber ihr könnt es jetzt noch nicht ertragen; wenn aber der Geist der Wahrheit kommt, wird Er euch leiten und in alle Wahrheit führen.“

23 Ihr könnt kein christliches Leben ohne den Heiligen Geist führen; denn dann seid ihr immer noch in der Organisation, immer noch unter der Herrschaft der Menschen. Aber ihr wurdet herausgerufen: „Kommt aus ihr heraus, Mein Volk,“ und wandelt unter der Führung des Heiligen Geistes. Amen. Ihr geht mit Jesus Christus. Das ist der Unterschied. Amen.

24 Lesen wir einfach im 1. Mose 9. Ich möchte direkt in die Bibelstelle gehen, die wir am Mittwochabend hatten. Im 1. Mose 6 wurde Noah gerufen, um die Arche zu bauen, in 7 die Sintflut, in 8 die Wasser, die die Erde verschlangen, in 9 der Bund, den Gott mit Noah in der neuen Welt schloss, als Gott neu anfang, und dies ist ein Bericht, der hier zur Belehrung steht. Vers 18. Direkt nach dem Bund wird uns gesagt:

¹⁸ Die Söhne Noahs, die aus der Arche gingen, waren Sem, Ham und Jafet. Und Ham ist der Vater von Kanaan.

25 Ihr solltet mittlerweile richtige Bibelleser sein, um zu wissen, wie Gott Sein Wort in Gleichnissen schreibt. Es scheint unvernünftig zu sein, dass der Heilige Geist sagt: "Ham ist der Vater von Kanaan", aber aufgrund dessen, was Er dir als nächstes zeigen wird, stellt Er Ham von den drei Söhnen als den Vater von Kanaan vor, weil Er etwas über Kanaan enthüllen

will. Denn bis zu diesem Zeitpunkt gab es niemanden mit dem Namen Kanaan; niemand kannte jemanden mit dem Namen Kanaan. Versteht ihr? Und wenn ihr nicht weiterlest, werdet ihr nie erfahren, wer Kanaan ist. Doch Er wollte etwas über Kanaan offenbaren, also hat Er das da aus einem bestimmten Grund erwähnt. Und dann geht Er wieder zu den drei Söhnen:

19 Diese drei sind die Söhne Noahs, und von ihnen ist die ganze Erde bevölkert worden.

26 Dann beginnt Er, das Leben Noahs nach der Sintflut zu beschreiben. Beobachtet, wie diese Dinge sind. Ich muss das kommentieren, denn ihr werdet es lesen und nicht ganz verstehen.

20 Und Noah, ein Landmann, begann auch, Weinberge zu pflanzen.

21 Und er trank von dem Wein und wurde betrunken und lag entblößt im Innern seines Zeltes.

27 Beachtet, dass er in seinem Zelt entblößt war. Er trank, wurde betrunken, und dann war er in seinem Zelt unbedeckt.

22 Und Ham, der Vater Kanaans,

28 Hier verwendet der Geist den Ausdruck erneut, denn Er hat in Vers 18 den Hintergrund dafür gelegt, indem Er sagte, dass Ham der Vater von Kanaan war. Jetzt erklärt Er uns, warum Ham der Vater von Kanaan ist. Aber passt auf, es hat etwas damit zu tun, dass Noah betrunken war, sonst hätte Er es nicht gesagt; es hat etwas damit zu tun, dass Noah nackt in seinem Zelt war, denn wenn er jetzt wieder erwähnt wird, verbindet Er ihn mit einer Szene, mit einem Ereignis.

nimm diese und geh hierhin, geh hierhin, geh hierhin.“ Versteht ihr?

243 Wißt ihr, wie viele Fragen diese Dinge gelöst haben? Erkennt ihr nicht die Stunde und das Zeitalter, Freunde, das uns unser Glaube an das Wort gegeben wurde? Können wir leugnen, was wir in der Welt sehen? Erkennt ihr nicht, dass es der Same der Schlange ist? Ihr wollt euch nicht von diesen Dingen beeinflussen lassen; ihr wollt euch nicht mit diesen Dingen da draußen einlassen.

244 Wißt ihr nicht, was das Malzeichen des Tieres ist? Wißt ihr nicht, wer der erste war, der gezeichnet wurde? Kain konnte diese Religion nicht annehmen. Wisst ihr nicht, wann ihr die Wahrheit erkennen konntet, Freunde? Ich will, dass die Heiligen sich bereit machen, für mich zu singen: *Wandelt weiter in den Fußstapfen unseres Herrn. Haltet durch, haltet durch, Heilige. Amen.*

245 Bruder, wenn ihr in dieser Stunde steht, dann steht für die Wahrheit, Freunde. Ich vertraue darauf, dass euch das Glauben gibt. Gott hat in diesen letzten Tagen durch einen bestätigten Propheten, der Stimme Gottes in den letzten Tagen, gesprochen: „SO SPRICHT DER HERR“ (THUS SAITH THE LORD). Und nun, um die Worte Seines Propheten zu wiederholen, eine Braut, Freunde, (denkt daran) eine besondere Klasse von Menschen, Königlicher Same in diesem dritten Bund, Kinder des dritten Bundes! Gepriesen sei Gott in der Höhe. Oh, meine Güte.

246 Kommt schon her, ihr alle und setzt euch nicht erst dahin. Nehmt euren Platz ein. Seht ihr, sie weiß, was sie tut. Sie hat keine Angst. (Bruder Vin spricht zu den Sängern - Verf.) Ehre. Lasst mich das Zitat zu Ende bringen, während sie sich fertig machen. Seht ihr?

247 *Diese Neue Schöpfung ist nicht die alte Schöpfung, die überarbeitet wurde, sonst könnte man sie nicht*

239 Mose 9, das habe ich euch schon gesagt, und 12 - das Herausrufen. Der Gott der Herrlichkeit erschien ihm und rief ihn aus Babylon heraus, aus dem Land Schinar, aus Ur der Chaldäer: „Ich werde dir ein Land zeigen.“ Melchisedek kam: „Hier ist Brot und Wein.“ Er bekannte, dass er ein Pilger und Fremdling war und hier keine bleibende Stadt hatte.

240 Wandeln wir in dieser Stunde in den Schritten desselben Glaubens? Sehen wir das Gleiche auf der Erde in dieser Stunde? Sehen wir ein neues Babel kommen? Sehen wir, wie der Nikolaitismus die Welt erobert? Korporative Kriegsführung: Sie erworben das Geld unter dem Dritten Siegel; sie vereinigten ihre Kräfte. Wozu? Damit Nimrod auf dem Thron sitzen und wie Gott sein kann. Mit dem Internet bauten sie eine globale Kommune, ein Kommunikationssystem, um die Welt zu kontrollieren; eine informationsbasierte Zivilisation. Aber als sie die Wahrheit in eine Lüge verwandelten, um ihn als Gott anzubeten, diesen falschen Propheten, diesen antichristlichen Geist, dieses Tier, woher kam das? Die Aussaat dieses falschen Samens hat die Gemeinde ins Chaos gestürzt.

241 Oh Freunde, wenn ihr das nicht seht, was soll ich dann sagen? Aber es zeigt euch einfach, was hier ist. Könnt ihr wahrnehmen, was hier ist? Seht ihr es? Habt ihr ein wenig geistliche Unterscheidung?

242 Habt ihr bemerkt... Wie ich schon sagte, offenbarte Gott mir das auf dem ganzen Weg von Norwegen, brachte mich hierher zurück, um mich zu Hause hinzusetzen und zu warten und Er begann zu sprechen und sagte: „Nimm das Wort auf.“ Wusstest ihr, was es bedeutete, am Mittwochabend zu kommen und im Glauben diese Dinge zu sprechen und sie dort hinzulegen? Dann, am Donnerstagsmorgen, dem Donnertag, kam Er wieder. Er kam geradewegs ins Zimmer und sagte: „Nimm diese Schrift, nimm diese,

22 Und Ham, der Vater Kanaans, sah die Blöße seines Vaters und berichtete es seinen beiden Brüdern draußen.

29 Denkt daran, dass „und“ ein Bindewort ist. „Und“ Adam erkannte seine Frau, „und“ sie gebar einen Sohn „und“ nannte seinen Namen Kain. Das heißt aber nicht, dass Kain Adams Sohn ist. Amen. Das „und“ ist ein Bindewort, die zwei Dinge miteinander verbindet. Seht ihr?

22 Und Ham, der Vater Kanaans, sah die Blöße seines Vaters und berichtete es seinen beiden Brüdern draußen.

23 Da nahmen Sem und Jafet das Obergewand und legten es beide auf ihre Schultern und gingen (damit) rückwärts und bedeckten so die Blöße ihres Vaters;

30 Mit anderen Worten: Sie treffen Vorsichtsmaßnahmen. Der Geist versucht uns zu sagen: „Seht, wie sie sich davor hüten, die Blöße ihres Vaters zu sehen.“ Hatte ihr Vater etwas anderes als sie? Würden sie sich wundern, wenn sie ihren Vater nackt sähen, dass er etwas anderes hätte als sie? Nein. Davon ist hier nicht die Rede. Von Noah wird gesagt, dass er „entblößt“ ist, aber der Geist verbirgt hier etwas, indem Er einen anderen Begriff verwendet. Der Begriff, den er verwendet, lautet: „die Blöße seines Vaters.“ Das bedeutet: „ein weiterer Unbedeckter.“

31 Diejenigen, die am Mittwochabend hier waren, wissen bereits, wovon ich spreche, also habt wegen der Fremden einfach etwas Geduld mit mir.

22 Und Ham, der Vater Kanaans, sah die Blöße seines Vaters und berichtete es seinen beiden Brüdern draußen.

23 Da nahmen Sem und Jafet das Obergewand und legten es beide auf ihre

Schultern und gingen (damit) rückwärts [sie treffen Vorkehrungen] und bedeckten so die Blöße ihres Vaters; ihre Gesichter aber (hielten sie) so rückwärts(gewandt), dass sie die Blöße ihres Vaters nicht sahen.

32 Dreimal in diesen zwei Versen wird das, was sie bedecken wollten, als „die Blöße ihres Vaters“ bezeichnet. Sie sahen „die Blöße ihres Vaters,“ sie bedeckten „die Blöße ihres Vaters“ und sie sahen „die Blöße ihres Vaters“ nicht.

²⁴ Und Noah erwachte von seinem Wein(rausch)...

33 Ich habe euch gezeigt, dass das Wort „erwacht“ „zum Wissen erwacht“ bedeutet; nicht nur ein Mann, der geschlafen hat und aufgewacht ist; er ist zum Wissen erwacht.

... und erkannte,

34 Das Wort „erkennen“ bedeutet: „durch Erfahrung wissen; durch Offenbarung wahrnehmen.“

... was sein jüngster Sohn ihm angetan hatte.

35 In Vers 22 heißt es: Er sah. Kanaan „sah“ - die Augen; das Augentor. Er sah etwas. Vers 24, Er sagt euch etwas. Er „sah“ und „tat.“ So wie David Bathseba sah und etwas tat. So wie Achan das Kleidungsstück sah und etwas tat. Mit anderen Worten, die Lust des Fleisches, die Lust der Augen. Sehen ist Begehren. Als er es sah, begehrte er es; er wollte es.

²⁵ Und er sprach: Verflucht sei Kanaan!

36 Aber um Ham, den Vater Kanaans, zu enthüllen, muss Er euch zeigen, dass Noah trank, dass Noah betrunken war, dass Noah entblößt war und dass Ham in das Zelt kam. Aber was er aufklärt, ist Ham, der Vater von Kanaan. Das ist es, was Er euch

unterjochen. Was war der Plan? Er wollte sich selbst als Gott darstellen. Was war der Plan, nachdem die Gemeinde im ersten Zeitalter gesät wurde? Der antichristliche Geist zog aus, um was zu tun? Zu erobern und zu siegen, und ihm wurde eine Krone gegeben. Ist das richtig? [Die Gemeinde sagt: „Amen.“ -Verf.]

236 Pergamon - verheiratet; Kirche und Staat. Was kam dann hervor? Thyatira - Babylon. Ist das richtig? Sie tötete alles, was nicht mit ihr übereinstimmte. Nachdem der Mensch Städte gebaut hatte, baute er Konfessionen: Nikolaitanismus, Bileamismus, die Lehre Isebels, die Eroberung und Zerstörung des wahren Gottesdienstes, die Errichtung ihrer falschen Sache, die Verwandlung der Wahrheit in eine Lüge in Nizäa Rom. Was hat Nimrod getan? Er verwandelte die Wahrheit in eine Lüge und behauptete, er sei der Same der Frau. Er war ein mächtiger Jäger, der die Seelen der Menschen jagte, und baute Babel.

237 Nach dem Sündenfall - der erste Bund. Zweiter Bund - der Fall der Gemeinde wie der Fall der ersten Welt zur neuen Welt. Und was kam danach? Der Mensch begann mit Eroberungen. Nimrod, der erste Mensch, der Krieg führte. Was war der Plan? Er wollte sich einen Namen machen und einen Turm bauen.

238 Was war dann der dritte Bund? Und Gott rief Abraham: „Der Gerechte wird durch Glauben leben.“ Stimmt das? [Die Gemeinde sagt: „Ja.“ -Verf.] Und vier Stadien der Gemeinde: Sardes, Philadelphia, Laodizea und dann kam Gott in einem Menschen. Ist das richtig? Glory. Der dritte Bund: die Wahrheit wiederherstellen, den Glauben der Väter in der Stunde zurückbringen, in der die Verwandlung des Leibes und der verheißene Sohn kommen sollen; wenn das Gericht der Welt durch Feuer kommen soll: „Sollte Ich vor Abraham verbergen, was Ich tun will?“ Sind wir in diesem Zeitalter? Seht ihr, dass es nicht erfunden ist, Freunde?

Kind und brachte Ihn zur Welt. Er war ein Gott-Mensch. Er war der Sohn Gottes. Er war von der NEUEN Schöpfung. Mensch und Gott trafen sich und vereinten sich; Er war der Erste dieser neuen Rasse. Er ist das Haupt dieser neuen Rasse.

232 Die neue Rasse sollte nicht durch Adams Fleisch entstehen. Die neue Rasse sollte nicht durch das Fleisch Noahs entstehen. Die neue Rasse sollte nicht durch Abrahams Fleisch entstehen, sondern durch Christus, und Christus sollte aus Abrahams Glauben hervorgehen. Und Gott konnte keinen Bund mit Abraham schließen, wenn es keinen Sündenfall gab, der einen neuen Bund nötig machte. Denn wenn Adam nicht gefallen wäre, hätte es auch keinen Bund mit Noah gegeben. Aber es musste einen Sündenfall geben, damit Gott Sich Selbst offenbaren konnte. Und dann musste es wieder einen Sündenfall geben, damit Gott noch mehr von Sich Selbst offenbaren konnte.

233 Als Gott es in der geistlichen Form in die Gemeinde brachte, (passt auf,) fiel auch die erste Gemeinde, die aus dem zweiten Adam hervorging, genau wie auch Eva. Wie? Durch Sex. Sie empfing die falsche Lehre im Schoß ihres Geistes, durch geistlichen Verkehr der Gedanken, und sie fiel. Ist das richtig?

234 Aus Ephesus gingen Zwillinge hervor. Smyrna - Bitterkeit; Kain tötete Abel. Der falsche Weinstock begann, den wahren Weinstock zu bekämpfen. Der Reiter des roten Pferdes begann zu reiten. So wie Kain Abel tötete und Blut auf der Erde (stimmt das?) wegen Religion vergossen wurde; so ging es immer weiter.

235 Und was geschah danach? Mose 9... Ich habe euch über drei Dinge zwischen 9, 10 und 11 erzählt - eine Lebensform in drei Stufen. Noah fiel. Was war dann in Genesis 10? Nimrod. Was war das? Die Menschen bauten Städte und begannen, Menschen zu

vorstellt, weil es keine frühere Aufzeichnung darüber gibt.

25 Und er sprach: Verflucht sei Kanaan! Ein Knecht der Knechte sei er seinen Brüdern!

37 Es gab noch keine Aufzeichnungen über einen Menschen namens Kanaan. Selbst als Noah das sagte, war Kanaan noch nicht geboren. All diese Dinge kann ich euch beweisen, wenn ich Zeit habe; wenn nicht, gebe ich euch die Bibelstellen.

26 Und er sprach: Gepriesen sei der HERR, der Gott Sems;

38 Er prophezeite. Ein Fluch und ein Segen sollten kommen. Passt auf, der Fluch fiel auf Kanaan, nicht auf Ham; auf Kanaan. „*Ham ist der Vater von Kanaan,*“ wird uns gesagt.

26 Und er sprach: Gepriesen sei der HERR, der Gott Sems; und Kanaan sei sein Knecht!

39 Sem wurde gesegnet und Kanaan wird nun der Knecht Sems sein.

27 Weiten Raum schaffe Gott dem Jafet, und er wohne in den Zelten Sems; und Kanaan sei sein Knecht!

40 Kanaan sollte also der Knecht von Sem sein und Kanaan sollte der Knecht von Jafet sein.

28 Und Noah lebte nach der Flut (noch) 350 Jahre;

29 und alle Tage Noahs betrug 950 Jahre, dann starb er.

41 Dreihundertfünfzig Jahre lang hatte er also keine Kinder. Er hatte eine Frau, aber nach der Sintflut hatte er keine Kinder.

42 Lasst uns beten.

43 Allmächtiger Gott, nimm Dein Wort, Vater, mach es uns klar, damit wir an das glauben können, was uns an diesem Tag gebracht wurde. Öffne die Heilige Schrift und öffne unser Verständnis. Lass den großen Führer uns führen und leiten. Mögest Du Dein Wort deutlich machen, damit wir in dieser Stunde für Deine Wahrheit eintreten können. In Jesu Namen bitten wir es, Amen.

44 Gott segne euch. Ihr könnt euch setzen. Schlagen wir nun 3. Mose auf. 3. Mose 18. Und ich werde vermeiden, die ganze Länge zu lesen, die ich am Mittwoch gelesen habe. Ich wähle einfach die Stelle aus, weil ich... Vielleicht sollte ich die Verse 1 bis 4 lesen, nur um der Besucher willen.

1 Und der HERR redete zu Mose:

2 Rede zu den Söhnen Israel und sage zu ihnen: Ich bin der HERR, euer Gott.

3 Nach der Weise des Landes Ägypten, in dem ihr gewohnt habt, sollt ihr nicht tun; und nach der Weise des Landes Kanaan,

45 Dies waren die Taten dieser Nationen.

... wohin ich euch bringe, sollt ihr nicht tun; und in ihren Ordnungen sollt ihr nicht leben.

46 Dann fährt er fort und erzählt euch alles, was sie in diesen Ländern getan haben. Sie tun das Gleiche in Trinidad, sie tun das Gleiche in Amerika, sie tun das Gleiche heute auf der ganzen Welt. Vers 6:

6 Niemand von euch soll sich irgendeinem seiner Blutsverwandten nähern, um die Blöße aufzudecken. Ich bin der HERR.

7 Die Blöße deines Vaters und die Blöße deiner Mutter sollst du nicht aufdecken; sie ist deine Mutter, du sollst ihre Blöße nicht aufdecken.

der Jesus sprach; es war nicht die Erde, das war die alte Schöpfung. Die Schöpfung, von der Er sprach, ist Seine Braut. Als Er sagte: „*Der Anfang der Schöpfung Gottes*“ sprach Er über Seine Braut, die Er erschaffen hat, die wörtlich Gesprochene Samen-Wort-Braut.

230 Er äußerte Seine Gedanken in jedem Zeitalter. Er hatte einige für das Fußzeitalter, Er hatte einige für das Schenkelzeitalter, Er hatte einige für das Brustzeitalter, Er hatte einige für das Mundzeitalter, Er hatte einige für das Augenzeitalter, Er hatte einige für das Gedankenzeitalter, bis der Leib der Braut von den Füßen bis hinauf zu den Sieben Gemeindezeitaltern geformt wurde, um einen heiligen Tempel zu bauen. Ist das richtig? Das wißt ihr. Das Buch des Lebens des Lammes, wie Er die Braut von den Füßen bis hoch zum Haupt aufbaut; wie Er diesen Tempel wie den Tempel Salomos baut, bis Er ihn mit Seiner eigenen Herrlichkeit erfüllt. Das ist die Schöpfung, von der Er sprach. Diese Schöpfung ist die Braut.

231 So sagte er hier: ... „*Urheber der Schöpfung Gottes.*“ *Das ist eine ANDERE SCHÖPFUNG. Das hat mit der Gemeinde zu tun. Dies ist Seine besondere Bestimmung.* Er ist der SCHÖPFER dieser Gemeinde. *Der himmlische Bräutigam erschuf Seine eigene Braut. Als Geist Gottes kam Er herab und schuf in der Jungfrau Maria die Zellen, aus denen Sein Körper geboren wurde. Ich möchte das wiederholen. Er schuf genau die Zellen im Schoß Marias für diesen Körper. Es reichte nicht aus, dass der Heilige Geist einer menschlichen Eizelle, die von Maria geliefert wurde, einfach Leben gab. Das wäre eine sündige Menschheit gewesen, die einen Körper hervorgebracht hätte. Das hätte nicht den „Letzten Adam“ hervorgebracht. Von Ihm wurde gesagt: „Einen Leib hast Du (Vater) Mir bereitet.“ Gott (nicht Maria) bereitete diesen Leib. Maria war der menschliche Inkubator, sie trug das heilige*

darauf. Die drei waren jeweils ein Jahr auseinander. Das beweist uns, dass die drei ein Jahr auseinander lagen. Denn im 1. Mose 10, Verse 2 und 21 steht, dass Jafet der Älteste war. Er war neunundneunzig Jahre alt, als sie in die Arche gingen. Ham war der jüngere, 1. Mose 9.24, er war der zweite Sohn und war achtundneunzig Jahre alt, als er in die Arche ging. Sem, der dritte, war siebenundneunzig Jahre alt. Er war der Jüngste, der Dritte, als sie in die Arche gingen. Seht ihr, die Schrift widerspricht sich nicht. Er war fünfhundert Jahre alt, als er seinen ersten Sohn bekam. Wenn man dann Sems Alter einsetzt, sieht man es.

226 Nochs erste Frau musste also zwischen dem fünfhundertritten und dem sechshundertsten Lebensjahr Nochs gestorben sein, als er in die Arche ging. Denn die Jungen waren bereits erwachsen und hatten Frauen. Noah hatte fünfhundert Jahre lang keine Kinder. Sein Vater war verheiratet und bekam sein erstes Kind im Alter von einhundertzweiundachtzig Jahren.

227 Ich gebe euch das nur, um einige Stellen auszufüllen, damit ihr das Bild sehen könnt, um zu erkennen, dass Gott mit der Versiegelung Seines Wortes alles versiegelt hat. Er tat das, um uns zu zeigen, dass der Sündenfall unter dem zweiten Bund genauso eintreten musste wie unter dem ersten Bund, um den Hintergrund für den dritten Bund zu schaffen. Und als der dritte Bund kam, handelte Gott nicht mehr durch die Wege des Fleisches. Ich schließe mit diesem Zitat.

228 Er handelt durch die Wege des Geistes. Das sind die *Sieben Gemeindezeitalter*. [Laodizea Gemeindezeitalter - Buch der sieben Gemeindezeitalter, Kap. 9 - Abs. 336-337 - Verf.]: *Der Autor...*

229 Er sagte: „*Der Anfang der Schöpfung Gottes.*“ Und er fährt fort, über diese Schöpfung zu sprechen, von

47 Erfasst dies jetzt:

⁸ *Die Blöße der Frau deines Vaters sollst du nicht aufdecken; es ist die Blöße deines Vaters.*

48 Hier gibt es eine Unterscheidung. Deine Mutter und die „Frau“ deines Vaters sind nicht dieselbe Person, wie es die Bibel hier ausdrückt. Denn jedes Mal, wenn die Bibel den Begriff „die Frau deines Vaters“ verwendet, spricht sie von deiner „Stiefmutter.“ Wenn es deine Mutter ist, spricht sie über den Schoß, aus dem du geboren wurdest. Diese erste Bibelstelle hier beweist das. Ich werde euch gleich noch eine weitere geben.

49 Sehr ihr? Deshalb sagte Er: "Die Blöße deines Vaters und die Blöße deiner Mutter", aber Er schränkt die Blöße deiner Mutter ein und fährt dann fort, „die Blöße deines Vaters“ zu erklären, und die „Blöße der Frau deines Vaters“ ist die „Blöße deines Vaters.“
Erinnert euch daran, dass Mose das Buch 1. Mose und das hier geschrieben hat; derselbe Geist. Mose hat die ersten fünf Bücher der Bibel geschrieben. Also:

⁸ *Die Blöße der Frau deines Vaters sollst du nicht aufdecken;*

50 Beachtet, dass „aufdecken“ und „die Blöße des Vaters“ von einem sexuellen Akt handelt. Es geht hier um einen sexuellen Akt. Ist das nicht so? Versteht ihr, dass es hier um eine sexuelle Handlung geht? Eine abscheuliche sexuelle Handlung, denn die Ehe ist ehrenhaft und das Ehebett unbefleckt. Aber es geht um Beziehungen - es geht um Beziehungen, nicht wie die Welt, sondern wie Blutschande.

51 Sicher, ein Mann kann mit seiner Tochter gehen; das ist eine abscheuliche Tat. Wenn ein Mann mit der Frau seines Vaters geht, sagt Paulus: „Übergib diesen Mann dem Teufel.“ Seht ihr? Solche Unzucht... Er

sagte: „Es wird berichtet, dass es Unzucht unter euch gibt.“ Ein junger Mann oder eine junge Frau begehen Unzucht; sie sündigen gegen ihren Körper, aber es gibt verschiedene Grade. Er sagte: „Wo aber ein Mann die Frau seines Vaters nimmt, seine Stiefmutter“ – 1. Korinther 5, Vers 1. Beachtet also diese Dinge vom 1. Mose bis zum Ende.

⁸ Die Blöße der Frau deines Vaters sollst du nicht aufdecken; es ist die Blöße deines Vaters.

52 3. Mose 20. Wie gesagt, ich nehme hier nur die Verse, die ich am Mittwochabend etwas ausführlicher gelesen habe. Vers 11:

¹¹ Und wenn ein Mann bei der Frau seines Vaters liegt; er hat die Blöße seines Vaters aufgedeckt, beide müssen getötet werden; ihr Blut ist auf ihnen.

53 3. Mose 20.11:

¹¹ Und wenn ein Mann bei der Frau seines Vaters liegt; er hat die Blöße seines Vaters aufgedeckt, beide müssen getötet werden; ihr Blut ist auf ihnen.

54 So bekommt ihr eine Vorstellung davon, was passierte, als er die „Blöße seines Vaters“ sah und warum die Brüder jede Vorsichtsmaßnahme ergriffen, um sich umzudrehen. Und beide kamen mit der Decke rückwärts, damit sie die „Blöße des Vaters“ nicht sahen. Sie wollten nichts von dem mitbekommen, was ihr Bruder, der sah und tat, ihnen angetan hatte.

55 Wenn wir jetzt darüber nachdenken, wird uns klar, dass wir hier in der Heiligen Schrift... Ich möchte heute Morgen als Thema nehmen... Ich habe am Mittwochabend über „Die drei Bündnisse Gottes“ gesprochen, also werde ich heute Morgen als Thema nehmen: **„UND HAM IST DER VATER VON**

Arche; zwei Jahre später bekam er diesen Jungen, der hier erwähnt wird. Wenn Sem also ein Jahr in der Arche verbrachte und zwei Jahre später, als er hundert Jahre alt war, seinen ersten Sohn bekam, wäre er siebenundneunzig Jahre alt gewesen, als er in die Arche ging. Ist das richtig? Noah ging in die Arche, als er sechshundert Jahre alt war; Noah kam aus der Arche, als er sechshundert und ein Jahr alt war. Er verbrachte ein Jahr in der Arche.

222 Sem kam aus der Arche. Zwei Jahre nach der Flut bekam er Arpachschad. Er war einhundert Jahre alt, als er ihn bekam. Das bedeutet, dass er achtundneunzig Jahre alt war, als er herauskam, denn zwei Jahre nach der Flut wäre er hundert Jahre alt gewesen. Er verbrachte ein Jahr in der Arche, was bedeutet, dass er siebenundneunzig Jahre alt war, als er in die Arche ging. Ganz einfach.

223 Wenn Noah also sechshundert und ein Jahr alt war, als er aus der Arche kam, und Sem siebenundneunzig Jahre alt war, als er in die Arche ging, und Noah sechshundert Jahre alt war, als er in die Arche ging, dann wäre Noah fünfhundertdrei Jahre alt gewesen, als er Sem bekam. Ergibt das einen Sinn? [Die Gemeinde sagt: „Amen.“ – Verf.] Oh ja, das macht Sinn. Das ist ganz einfach.

224 Doch Sem war der Dritte, denn in der Bibel steht, dass Noah fünfhundert Jahre alt war... Es wird zweimal gesagt, dass er fünfhundert Jahre alt war und Sem, Ham und Jafet hatte. Und wir stellen fest, dass Sem der Jüngste war und dass Sem... Er war fünfhundertdrei Jahre alt, als er den Jüngsten bekam. Aber in der Bibel steht, dass er fünfhundert Jahre alt war, als er die drei gebar.

225 Das bedeutet, dass er fünfhundert Jahre alt war, als er seinen ersten Sohn bekam, dann bekam er den zweiten im nächsten Jahr und den dritten im Jahr

24 Und Noah erwachte von seinem Wein(rausch) und erkannte, was sein jüngster Sohn ihm angetan hatte.

217 Ham war jünger als Jafet. Jafet war der Älteste, Ham war der Jüngere, aber der Jüngste war Sem. Da die Verheißung durch Sem kam, können wir Sems Geburt bestimmen und dann die Geburten der anderen herausfinden. Das will ich euch hier beweisen.

218 1. Mose 11.10. In den Stammbäumen wird Jafet zuerst erwähnt, seine Kinder zuerst, dann Hams Kinder als zweites und Sems Kinder als drittes. Das steht in den Genealogien in Kapitel 10. Aber immer, wenn sie genannt wurden, hieß es: „Sem, Ham und Jafet.“ Aber wir finden heraus, dass Jafet der Älteste war, Ham der Jüngere und Sem der Jüngste.

219 1. Mose 11.10:

10 Das ist die Generationenfolge Sems: Sem war 100 Jahre alt und zeugte Arpachscha, zwei Jahre nach der Flut.

11 Und Sem lebte, nachdem er Arpachscha gezeugt hatte, 500 Jahre und zeugte Söhne und Töchter. –

220 Wir erfahren jetzt also, dass Sem zwei Jahre nach der Flut Arpachscha bekam. Aber ich möchte, dass ihr seht, dass Sem in Vers 22, 1. Mose 10, zwei Söhne vor Arpachscha hatte, der in der Bibel nicht mehr erwähnt wurde. Er wurde da einmal erwähnt und danach nicht mehr. Entweder sind sie gestorben, weil die Abstammung mit Arpachscha weitergeht.

22 Die Söhne Sems: Elam und Assur und Arpachscha und Lud und Aram.

221 Aber wir sehen, dass er zwei Jahre nach der Flut Arpachscha bekam. Er kam ohne Kinder aus der

KANAAN. „UND HAM IST DER VATER VON KANAAN.“ Und ich greife hier ein sehr umfangreiches Thema auf.

56 Als ich am Mittwochabend nach Hause kam, geschah etwas, und wisst ihr, am Mittwoch war so ein Druck auf mir zu predigen. Ich hatte das Gefühl, dass der Teufel mich bei der Verkündigung der Botschaft bekämpfen wollte. Als ich nach Hause kam, hörte ich mir das Band an und es war so klar.

57 Ich hatte das Gefühl, dass einige von euch, die im Gottesdienst vielleicht etwas sehen oder hören, ihren Verstand auf einen bestimmten Kanal lenken und dann versuchen, den Geist zu verstehen und Ihm manchmal voranzulaufen, so dass es schwierig ist, wirklich alles zu sehen, was der Geist sagt und euch auf die Art und Weise präsentieren will, wie Er es euch geben will. Ich möchte euch ermutigen, euch das Band noch einmal anzuhören, denn es wird euch sehr helfen. Es ist sehr, sehr klar.

58 Am Donnerstagsmorgen bin ich gegen halb sechs aufgestanden und habe das Band wieder aufgelegt und konnte mich einige Stunden lang nicht bewegen. Es kam und kam und kam und kam. Es war, als ob etwas in mir sagte: „Geh zu dieser Bibelstelle und geh zu dieser Bibelstelle, nimm diese Bibelstelle hier und geh zu dieser Bibelstelle und lies diese Bibelstelle auf diese Weise.“ Es kam einfach immer wieder. Alles begann sich zusammenzufügen. Und da wurde mir klar, dass Gott es versteht, euch über Dinge stolpern zu lassen. Am Mittwoch stand ich auf und bevor ich am Abend predigte, sagte etwas in meinem Herzen: „Noah. Geh zu Noah.“

59 Ich hatte diese Dinge schon vor dem. So sind die Posaunen gekommen, so sind die Zornschaalen gekommen, so sind viele dieser Dinge gekommen. Und wisst ihr, ihr schaut und seht das Wort und oft geht

der Heilige Geist zum Wort und zu Dingen, die in der Bibel versiegelt liegen (weil die Sieben Siegel alles geöffnet haben) und wie Gott Dinge zu ihrer Zeit bringt, wenn es den Grund gibt, sie deutlich zu machen.

60 Ich habe darüber nachgedacht, wisst ihr, über die Landung des Menschen und die Erfindungen und über den Mars und der "Pathfinder" und der "Sojourner", die alle Steine und Bilder gesammelt und veröffentlicht haben, und oh, sie hatten eine große Feier und haben sich gegenseitig gratuliert - die Wissenschaftler, Männer von großem Ruf. Und sie brachten "Dolly" heraus und dann "Polly" und all ihr Klone und alles andere, wisst ihr, das Manipulieren des genetischen Codes und das Hervorbringen ihrer eigenen Tierarten, die Gott nie erschaffen hat und nie erschaffen wollte, um alles zu verderben, was Gott auf die Erde gesetzt hat; die Zerstörung der Arten Gottes.

61 Wenn Gott jedoch zeigt, dass Er sich um die Natur kümmert... Als Gott dem Propheten sagte: „Sprich zu dem kleinen Fisch,“ und ihn wieder zum Leben erweckte, sagte er: „Warum würde Gott die Autorität benutzen, die eine Welt erschaffen könnte? Ich habe Tausende von Menschen auf verschiedenen Listen, für die ich beten soll: spastische Kinder, Leukämie, Krebs, alles. Warum würde Gott die Macht dafür einsetzen?“ Er sagte: „Gott hat mir eine Stelle in der Bibel gezeigt - Jesus hat die Autorität auf einen Baum angewandt; Er sprach zu dem Baum: ‚Niemand isst von diesem Baum,‘ als es zu dieser Zeit im ganzen Land Lepra und Aussatz und alles Mögliche gab. Er benutzte diese Autorität am Baum, um zu zeigen, dass Er Gott über Seine Schöpfung ist.“ Ich weiß nicht, ob euch das zum Nachdenken über Gott bringt, über die Art von Person, die Er ist.

62 Wie die Frau sagte: „Willst du damit sagen, dass er zum Fischen gegangen ist und mein Sohn hier krank

diese beiden Verse zuerst lesen. Habt ein bisschen Geduld mit mir. Vers 13:

13 Und es geschah im 601. Jahr, im ersten (Monat), am Ersten des Monats, da war das Wasser von der Erde weggetrocknet. Und Noah entfernte das Dach von der Arche und sah: und siehe, die Fläche des Erdbodens war trocken.

14 Im zweiten Monat, am 27. Tag des Monats, war die Erde trocken.

15 Und Gott redete zu Noah und sprach:

16 Geh aus der Arche heraus, du und deine Frau und deine Söhne und die Frauen deiner Söhne mit dir!

214 Wir sehen also, dass er im sechshundertsten Jahr seines Lebens in die Arche ging. Im sechshundertsten und ersten Jahr seines Lebens kam er aus der Arche heraus. Ein bisschen mehr als ein Jahr blieben sie in der Arche. Ist das richtig? So steht es hier in der Bibel.

215 1. Mose 10.21 und 22. Wir wollen nun das Alter von Noahs Söhnen bestimmen, um zu wissen, wann Noah diese Söhne hatte, damit wir sehen können, wie lange er diese Söhne hatte, bevor sie in die Arche gingen, und wie lange diese Söhne verheiratet waren und keine Kinder hatten. Ihr seht also... 1. Mose 10.21:

21 Und dem Sem, dem Vater aller Söhne Ebers, dem älteren Bruder Jafets, auch ihm wurden (Söhne) geboren.

216 Hier heißt es also, dass Jafet älter war als Sem. Beachtet hier etwas im 1. Mose 9:

großen Tiefe auf, und die Fenster des Himmels öffneten sich.

210 Er wurde also zum ersten Mal erwähnt, als er fünfhundert Jahre alt war, und als er sechshundert Jahre alt war, kam die Flut. Das bedeutet, dass er hundert Jahre lang da war, das Evangelium predigte, die Arche baute und sie dann in die Arche gingen. Und als er sechshundert Jahre alt war, kam die Flut. Amen? Na gut.

211 1. Mose 7, Vers 7:

⁷ Und Noah und seine Söhne und seine Frau und die Frauen seiner Söhne gingen mit ihm vor dem Wasser der Flut in die Arche.

212 Wenn wir also wissen, dass Noah sechshundert Jahre alt war, dann bedeutet das, dass seine drei Söhne bereits verheiratet waren und Frauen hatten, aber keine Kinder, denn nur acht Seelen wurden gerettet. 1. Petrus 3.20 sagt euch das. Und im 2. Petrus 2, Vers 5 steht: „Noah, der achte Mensch, ein Prediger der Gerechtigkeit.“ Im 1. Petrus 3.18-20 steht: „Während die Arche gebaut wurde, in der Langmut Gottes in den Tagen Noahs, in der acht Seelen gerettet wurden, als Gott die Welt mit Wasser ertränkte.“ In Ordnung. Hier sehen wir also seine drei erwachsenen Söhne. Wir wissen, dass es acht Menschen waren, die in die Arche gingen. Er hatte drei erwachsene Söhne, die zwar Frauen, aber keine Kinder hatten.

213 1. Mose 10, Verse 21 und 22. Noah war sechshundert Jahre alt. Das ist eine Zeitangabe für uns, damit wir einige dieser Ereignisse einordnen können und das Alter von Noahs Söhnen kennen. 1. Mose 10, Vers 21. Bevor wir das lesen, lasst mich noch eine andere Bibelstelle nehmen. Haltet das einfach fest. 1. Mose 8, Verse 13 und 14. Lasst mich

ist? Ich bin von so weit her angereist, um für meinen Sohn zu beten, und er ist zum Fischen gegangen? Was für ein Mann Gottes ist das?“ Er sagte: „Wenn diese Frau nur wüsste, dass ich durch eine Vision beauftragt wurde, in den Wald zu gehen“. Er sagte: „Sie denken, dass Barmherzigkeit bedeutet, jedem Kranken nachzulaufen. Barmherzigkeit bedeutet, den Willen Gottes zu tun.“ Er sagte: „Seht euch Jesus an; Er ging an einem ganzen Teich voller Kranker vorbei, was wie ein Krankenhaus in jenen Tagen war, wo sie darauf warteten, dass sich das Wasser bewegte, und Er heilte einen Mann, der nicht einmal so krank war wie viele andere, und ging weg.“

63 Bringt euch das nicht zum Nachdenken über Gott? Denn ihr könnt Ihm nicht gefallen, solange ihr Ihn nicht kennt. Ihr könnt Sein Wort nicht ausführen, bevor Er euch nicht offenbart hat, für Wen ihr wirkt. Ihr könnt nicht mit Ihm in Einklang kommen, bevor ihr Seine Wege kennt, und Er ist derselbe gestern, heute und in Ewigkeit. Was glaubt ihr, was den Menschen Glauben und Zuversicht gibt? Sie kennen Gott durch Offenbarung. Warum glaubt ihr, dass ein Mensch den Willen Gottes trotz Kritik und Widerstand ausführen kann? Weil er sieht, dass Gott sich in der Bibel aus dem Wort geoffenbart hat und beweist, dass Er immer noch derselbe ist; dass er nicht auf die populäre Meinung und den Einfluss der Menschen und die vielen Ideen von angesehenen Menschen mit ihren jeweiligen Ansichten hört.

64 Was war, als ein Prophet in dieser Generation kam und vor den Augen aller Theologen predigte, dass Eva Sex mit der Schlange hatte? Als sie das hörten, liefen sie weg. Er sagte: „Das war der Stachel. Das war der, den sie nicht ertragen konnten - der *Same der Schlange*.“ [1958-0928e -Verf.] Dennoch lehren diese großen, angesehenen Männer, dass Eva einen Apfel gegessen hat.

65 Habt ihr das jemals in eurer Scofield-Bibel gelesen? Scofield sagte: „Der Baum des Lebens war eine Frucht, die vielleicht eine Tugend in sich trug, so dass ein Mensch, der sie aß, für immer leben konnte.“ Kein Wunder, dass der Prophet sagte: „Ich stimme mit Scofield überhaupt nicht überein.“ Wenn ihr einige der Schriften von Scofield lest, erkennt ihr, dass der Mann ein gelehrter Mann ist, aber ihr seht, dass ein Mensch anders denkt, als Gott Sein Wort schreibt. Er verbirgt es vor den Weisen und Klugen. Versteht ihr, worauf wir hinauswollen? Es geht darum, dass ihr euch das Wort anseht, Freunde, dieses gewaltige Wort.

66 Und als sie diese großen Dinge auf dem Mars landeten und sie all diese Dinge zeigen und sich selbst verherrlichen, wisst ihr, das hat mich zum Nachdenken gebracht. Oh, die Leute waren aufgeregt: „Vielleicht wird der Mensch auf den Mars gehen; der Mensch wird ihn kolonisieren.“ Mann, ich sage euch, sie fingen an, die Lehrbücher umzuschreiben. Alle Universitäten begannen, sich mit höherer Bildung zu beschäftigen.

67 Jetzt hat der Mensch Bilder und Fotos und all diese verschiedenen Dinge dokumentiert: „Jetzt werden wir Steine haben; jetzt werden wir verschiedene Dinge haben. Jetzt können wir Theorien beweisen. Jetzt werden wir Rätsel lösen.“ Stellt euch das mal vor! In einem Zeitalter, in dem die Kommunikation die Welt miteinander verbindet. In einem Zeitalter, indem ihr überall auf der Welt sehen könnt, wie Wissenschaftler den Leuten die Daumen drücken und sagen: „Seht, was wir getan haben - wir haben die Bibel widerlegt. Wir haben bewiesen, dass die Bibel,“ so versuchen sie zu sagen, „erst vor kurzem entstanden ist. Wir können beweisen, dass Mars Milliarden und Abermilliarden von Jahren alt ist. Wir können beweisen, dass der Mensch dahin gehen, diesen Ort besiedeln und da leben kann. Bruder, wir

206 Jetzt passt mal auf. Wenn ihr das lest, ist der erste Gedanke, der euch in den Sinn kommt, dass Sem der Erstgeborene ist. Sem war der Jüngste. Jedes Mal werden Sem, Ham und Jafet erwähnt, und ich werde euch zeigen, warum. Denn wenn ihr von 1. Mose 12-50 kommt, hatte Gott nur mit Sems Abstammung zu tun. Denn 1. Mose 12-50 legte den Grundstein für den Bund mit Abraham, den dritten Bund, den wahren Bund, und der lautete: „Gott wird in den Zelten Sems wohnen.“ Abraham, Isaak, Jakob und Josef: vier Männer aus 1. Mose 12-50, also aus dem Geschlecht Sems. Das ganze Buch legte also den Grundstein für das, was mit dem Geschlecht Sems geschehen sollte, denn Gott, der Schöpfer, sollte als der verheißene Same durch das Geschlecht Sems kommen. Ihr wisst das.

207 Der nächste Vers, den wir wollen, ist also... 1. Mose 5.32, das ist der erste Bericht über Noahs Leben, und er wird gegeben, als er wie alt war? Fünfhundert Jahre alt. Er lebte neunhundertfünfzig Jahre. Die ersten fünfhundert Jahre waren still, denn im 1. Mose 9.28 und 29 steht, dass er neunhundertfünfzig Jahre lebte; über die dreihundertfünfzig Jahre nach der Sintflut wurde nichts geschrieben, und dann haben wir hier fünfhundert Jahre. Als er zum ersten Mal erwähnt wurde, war er bereits fünfhundert Jahre alt und es wurde da nichts weiter erwähnt.

208 Also, 1. Mose 7, Vers 6. Ich versuche, es hier für euch zu schließen. Vers 6, 1. Mose 7:

6 Und Noah war 600 Jahre alt, als die Flut kam, Wasser über die Erde.

209 Und Vers 11:

11 Im 600. Lebensjahr Noahs, im zweiten Monat, am siebzehnten Tag des Monats, an diesem Tag brachen alle Quellen der

zurück, etwa bis Vers 28. 1. Mose 5 ist die Generation von Adam bis zur Sintflut. Das ist die göttliche Linie. 1. Mose 4.16-24 ist das Geschlecht von Kain, dem Samen der Schlange, bis zur Sintflut. Zwei verschiedene Stammbäume. Wisst ihr das? Die ‚Söhne Gottes‘ sahen die ‚Töchter der Menschen‘; zwei verschiedene Rassen bis hin zur Sintflut. Vers 28:

28 Und Lamech lebte 182 Jahre und zeugte einen Sohn.

29 Und er gab ihm den Namen Noah, indem er sagte: Dieser wird uns trösten über unserer Arbeit und über der Mühsal unserer Hände von dem Erdboden, den der HERR verflucht hat.

205 Schon im 1. Mose verfluchte Gott die Erde, als der Mensch fiel. Und auch als Kain Abel tötete und Blut auf der Erde vergoss, verfluchte Gott sie erneut. Die Erde war also zweimal verflucht und die Söhne Gottes mussten sich abmühen. Als sie die Herrschaft über die Erde bekamen, sollten sie sie einfach nur bearbeiten und bewahren. Aber seht euch jetzt Lamech an, der all die Schwierigkeiten kannte, durch die sie kamen, selbst als Kain und sie die Erde mit all ihrer Wissenschaft verdarben, baute all ihre Städte und alles andere, weil sie Wissenschaftler waren und aus einem anderen Geschlecht stammten. Seths Söhne waren bescheidene Hirten und Bauern und so weiter.

30 Und Lamech lebte, nachdem er Noah gezeugt hatte, 595 Jahre und zeugte Söhne und Töchter.

31 Und alle Tage Lamechs betrug 777 Jahre, dann starb er. –

32 Und Noah war 500 Jahre alt; und Noah zeugte Sem, Ham und Jafet.

haben die Wissenschaft. Wir können den Menschen die richtigen Werkzeuge in die Hand geben, um es zu schaffen. Wir werden unseren Platz dort bauen und ihn kultivieren.“ Sie sprechen darüber, was sie tun werden, wie sie den Dünger gewinnen und wie sie das Gas in der Atmosphäre nutzen werden: „Wir werden es durch wissenschaftliche Experimente abbauen.“ Oh, meine Güte! Es klingt großartig.

68 Wisst ihr, was das bewirkt? Die Menschen fragen sich dann: „Hat Gottes Wort Recht?“ Denn die Bibel hat nie etwas über das Leben auf dem Mars gesagt. In der Bibel steht: „Als das Buch aufgeschlagen wurde, sagten sie: ‚Wir werden als Könige und Priester auf der Erde herrschen.‘“ Als Gott Adam die Herrschaft über die Erde gab, sagt die Bibel, dass dies das Erbe des Menschen sei. Das ganze Alte Testament hindurch wurde dem Menschen ein Teil der Erde, ein Teil des Landes als Erbe gegeben. Der gesamte Erlösungsplan war immer für den Menschen und die Erde bestimmt. Amen! Denkt darüber nach.

69 Wenn wir hinschauen, was sehen wir dann? Wir fangen wirklich an, die Realität zu verstehen, gegen die Noah in einem wissenschaftlichen Zeitalter angehen musste, in dem die Menschen ihre Dinge in den Weltraum schießen konnten, in dem sie ihre Pyramiden bauen konnten, in dem die Menschen diese enorme Machtposition hatten.

70 Warum glaubt ihr, dass Noah der einzig Vollkommene in seiner Generation war, den Gott schnell in die Arche bringen musste, bevor er verunreinigt wurde, damit Er mit der Wiederbevölkerung der Erde beginnen konnte? Und warum? Weil alle anderen lebenden Söhne Gottes gefallen waren. Viele von ihnen sagten: „Glaubt ihr, dass Noah Recht hat? Glaubt ihr, dass Noah wirklich Recht hat? Er versucht, die alten Zeiten wiederherzustellen, die in den Tagen von Adam und

Seth und den anderen herrschten. Wir leben heute in einem anderen Zeitalter; seht euch an, was der Mensch alles erfunden hat.“ Versteht ihr? „Seht, wie sich das Leben verändert hat. Seht, wie sich der Arbeitsplatz verändert hat. Seht, wie sich der Sport verändert hat; seht, wie sich alles verändert hat. Seht diese Art von Ein-Mann-Show! Wenn Noah Recht hätte, dann würden auch andere Leute sehen, was er sieht, wisst ihr.“ Seht?

71 Wisst ihr, wenn Menschen keine Offenbarung haben, suchen sie nach einer Vielzahl von Ratschlägen. Aber Offenbarung ist, wenn ihr in Kontakt mit Gott seid. Und das ist der Punkt, Freunde: Wenn wir sehen, dass sich das Wort an diesem Tag geöffnet hat, um uns zu zeigen, dass die Entrückung bevorsteht, dass Gott ein Volk aus der Welt nimmt, hören wir unsere Vorbereitungen für nichts auf, was die Menschen sehen. Das hat sich bereits bestätigt. Gott hat bereits gesprochen und Sein Wort bestätigt. Wir gehen hinaus. Denkt daran!

72 Ich dachte, als Gott mir das zeigte, sagte ich: „Herr, Du weißt doch, dass in diesem Zeitalter eine solche Strömung über die Erde fegt, dass sogar die Konfessionen, sogar der Papst, der Führer von fast einer Milliarde Katholiken, sich hinstellt und über die Evolution spricht, als ob sie nicht an die Schöpfung glauben und all diese Dinge.“

73 Ihr seht also, Freunde, Gott hat uns, die wir diese Botschaft erhalten haben, gezeigt, dass Gott Seine Meinung über Sein Wort nicht ändert. Wenn Gott Seine Meinung ändern könnte, wäre Er nicht Gott. Wenn Gott Seine Meinung ändern und Sein Wissen verbessern muss, dann ist Er ein gewöhnlicher Mensch wie du und ich. Dann müssen wir herausfinden, ob Jesus Recht hatte, als Er sagte, dass kein Jota und kein Quäntchen Seines Wortes versagen wird.

ein, aber sie war kein direkter Nachkomme Adams; deshalb konnten die Riesen entstehen.

200 Im dritten Bund begann Gott, Seine Absicht der Erwählung zu zeigen, als Er einen bedingungslosen Bund schloss. 1. Mose 8, Vers 15:

15 Und Gott redete zu Noah und sprach:

16 Geh aus der Arche heraus, du und deine Frau und deine Söhne und die Frauen deiner Söhne mit dir!

201 Und Vers 18:

18 Da ging Noah hinaus, (er) und seine Söhne und seine Frau und die Frauen seiner Söhne mit ihm.

202 Fünfmal wird von Noahs Frau als ‚Noahs Frau‘ gesprochen und sie wird immer separat genannt. Und dreimal wird sie ‚die Blöße ihres Vaters‘ genannt, denn ‚die Blöße des Vaters‘ war die ‚Frau des Vaters‘.

203 Okay. Lasst mich hier ein bisschen Zeit sparen. Am Mittwochabend habe ich euch 1. Mose 4.16-24 vorgelesen, Kains Stammbaum bis zur Sintflut, und die letzte in diesem Stammbaum war Naama, im 1. Mose 4.22. Und sie war der einzige lebende Überrest von Kains Geschlecht, denn im 1. Mose 7.22 steht, dass alles starb, außer denen, die in der Arche waren. Alles außerhalb der Arche starb, außer denen in der Arche. Sie war der einzige lebende Überrest. Die jüdischen Weisen, die hebräischen Weisen, sagten, dass Naama die Frau Noahs war. Wie ich schon sagte, war sie vielleicht zuerst eine Art Magd, bevor Noahs Frau starb.

204 1. Mose 5.32. Ich füge das hier ein, damit ihr es zu Hause nachlesen könnt, wenn ihr die Tonband-Kassette bekommt. 5. Mose 5.32. Beginnen wir mit Vers 31. Er spricht hier von... Gehen wir noch einmal

17 Denn ich, siehe, ich bringe die Wasserflut über die Erde, um alles Fleisch unter dem Himmel, in dem Lebensodem ist, zu vernichten; alles, was auf der Erde ist, soll umkommen.

18 Aber mit dir will ich meinen Bund aufrichten, und du sollst in die Arche gehen, du und deine Söhne und deine Frau und die Frauen deiner Söhne mit dir.

196 Jetzt passt auf. Das ist die erste Stelle, an der wir feststellen, dass Gott hier von seiner Frau spricht. Ich lese euch jetzt ein paar Stellen vor, in denen Gott, bevor er von der Zerstörung der Erde und der Arche sprach, nur von Noah und seinen Söhnen sprach. Aber als Er sie darauf vorbereitete, in die Arche zu kommen, lasen wir von Noahs Frau. Und wenn wir von Noahs Frau lesen, wird sie immer getrennt von Noahs Söhnen und ihren Frauen genannt. Es sind immer Noah und seine Frau und seine Söhne und deren Frauen.

197 1. Mose 7, Vers 7:

7 Und Noah und seine Söhne und seine Frau und die Frauen seiner Söhne gingen mit ihm vor dem Wasser der Flut in die Arche.

198 Und Vers 13:

13 An ebendiesem Tag gingen Noah und Sem und Ham und Jafet, die Söhne Noahs, und die Frau Noahs und die drei Frauen seiner Söhne mit ihnen in die Arche,

199 1. Mose 8. Also passt auf. Obwohl Gott Noah, Ham, Sem und Jafet zusammengebracht hat, waren es doch ‚Noahs Frau‘ und die Frauen der drei Söhne. 1. Mose 8.16. Sie fügte sich in die Abstammungslinie

74 Was ist das Größte, worauf ein Mensch vertrauen kann? Worauf könnt ihr am meisten vertrauen? Wo könnt ihr euch am sichersten fühlen, ohne Angst vor Enttäuschungen, wenn ihr auf etwas oder jemanden vertraut? Denkt nach. Ich kenne nichts anderes als das Wort des allmächtigen Gottes. Lasst das Wort eines jeden Menschen Lüge sein und lasst Gottes Wort die Wahrheit sein. Es ist eine göttliche Offenbarung.

75 Beachtet hier etwas. Der Heilige Geist beginnt im 1. Mose 9 damit, Verse 18 bis 27, uns den Fall Noahs vorzustellen. Noah war das zweite Haupt der Rasse und sodann sehen wir auch eine Prophetie der kommenden Erlösung: „Und Gott der Herr...“ Ich habe euch das am Mittwochabend gezeigt. Er sagte: „Gott der Herr (‚Gott der Herr‘ ist eine ‚Bundesbeziehung‘) wird in den Zelten Sems wohnen.“ Die gleiche Verheißung, die Adam und Eva gegeben wurde, wird nun durch Sem erfüllt. Gott der Herr wird in den Zelten Sems wohnen.

76 Und „Gott“ – ist keine Bundesbeziehung. „Und Gott wird Jafet vergrößern. Ich werde Jafet zu einer großen, mächtigen Nation machen, zu einem großen, mächtigen Volk. Ich werde sie vermehren.“ Seht euch die Heiden an, die aus Jafet hervorgingen. Seht mal, wie viele Heiden es heute auf der Welt gibt, die die Welt bevölkern. Seht euch all die heidnischen Nationen an, die aus Jafet hervorgingen und heute die politische Macht in der Welt innehaben. Hat das Buch Daniel nicht die vier Königreiche gezeigt? Aus Jafet kamen die Römer, die Angelsachsen, und Rom wird die ganze Welt beherrschen - den gesamten Handel und die Wirtschaft. Gewiss.

77 Aber Gott wird den Juden wieder erscheinen. Der Gott der Bibel wird zu ihnen kommen. Unter dem Sechsten Siegel werden 144.000 den Heiligen Geist empfangen. Er hat Auserwählte dort. Ist das die Bibel? Er wird zu den Kindern Sems kommen. Hat die Bibel

bewiesen und gesagt: „Zwölftausend aus diesem Stamm, zwölftausend aus jenem Stamm, zwölftausend aus jenem Stamm,“ dass Gott sie auf der Erde bewahrt hat, auch wenn sie nicht wissen, von welchem Stamm sie sind? Sicher!

78 Freunde, seht ihr die Welt, wie sie heute ist? Die Menschen wollen einen Glauben wie wir haben. Alles, was wir brauchen, ist das Wort, das sich uns öffnet, Freunde, und ihr werdet erkennen, dass Gott jeden Floh kennt, der mit den Augen blinkt, und wieviel Talg dieser Floh macht. Seht ihr?

79 Also, schaut! Ich habe euch neulich Adam als Typ gegeben... Ich sollte nicht sagen, dass Adam ein Typ, sondern dass Noah ein Typ auf Adam war, denn 1. Mose öffnet ein Geheimnis von drei Bündnissen. 1. Mose - fünfzig Kapitel, drei Bündnisse.

80 Lasst mich nur kurz etwas als Hintergrund lesen. *Jehovah Jireh Teil 1*. Das war 1962. [1962-0705 - Abs. 37-40 - Verf.]

81 Er sagte: *...dass es zwei Bündnisse gab.*

82 *Nun, Gott ist vollendet in Drei.*

83 *... Nun, es gab zwei Bündnisse. Einer davon war der Bund mit Adam... Dann schloss Gott einen Bund mit Noah; das war der Noah-Bund, und er wurde gebrochen.*

84 *Nun, Er schließt den Bund mit Abraham. Und der Bund mit Abraham wurde laut 1. Mose, 12. Kapitel, ohne Bedingungen gegeben; deshalb ist er ewig, weil er ohne Bedingungen ist.*

85 Jetzt denkt mal genau nach. Wenn er ewig ist, musste er schon vorhanden sein, bevor der erste Bund geschlossen wurde. Wann wurde die Braut erwählt? Vor Grundlegung der Welt. Wann wurde euer Name ins Lebensbuch des Lammes geschrieben? Vor

Ihres Ehemannes stammt. Sie hat kein Verlangen nach unerlaubtem Vergnügen. Sie ist kein Lüstling. Sie versucht nicht, sich nach irgendetwas außerhalb davon zu sehnen.

192 Erzählt mir von der künstlichen Befruchtung. Seht ihr, bei der künstlichen Befruchtung... Wissen sie, was in einem Gen steckt? Wissen sie, was dabei herauskommt, wenn sie einfach ein paar Samen nehmen und versuchen, sie in einem Reagenzglas auszubrüten? Seht?

193 Satan wusste es. Die Schlange wusste es nicht, aber Satan wusste es. Ham wusste es nicht, aber Satan wusste es. Seht ihr, Noah war wie Adam, Freunde, seine Frau war wie Eva; die neue Erde nach der Flut war wie Eden. Seht ihr? Ham war wie die Schlange. Kanaan war wie Kain. Es ist dasselbe Geheimnis, das sich entfaltet und den Grundstein für den dritten Bund legt, eine neue Schöpfung. Die alte Schöpfung, die repariert wurde, konnte nicht funktionieren. Es musste eine neue Schöpfung sein.

194 Lass mich noch eine Stelle nehmen und dann höre ich auf. 1. Mose 6, ich lese hier nur ein paar Bibelstellen und schließe. Versteht ihr es so weit? Ist es für euch klar? (Die Gemeinde sagt: "Amen." -Verf.)

195 Denkt an die ‚Blöße des Vaters‘ und die ‚Frau des Vaters‘ im Hebräischen, zwei Stellen, die wir dort lesen, beziehen sich immer auf die ‚Frau des Vaters‘ als die ‚Stiefmutter‘. War Noahs Frau also die Stiefmutter der drei Söhne? Schauen wir uns das ein bisschen an. Ich möchte euch zeigen, dass Noahs Frau immer getrennt von Noahs Söhnen und deren Frauen bezeichnet wurde. Sie wurde zu keinem Zeitpunkt mit ihnen zusammen genannt, sondern immer getrennt. 1. Mose 6, Vers 18; ich glaube, das habe ich hier. Okay, Vers 17:

alles, was in Ägypten war, alles, was in Babylon war, ist wieder hier, wegen dieser einen Tat. Noah kannte die Konsequenzen dieser einen Tat. Es hat nicht aufgehört und Gott wird es bis zum Ende nicht aufhalten.

188 Aber Gott kam, wie bei Abraham, rief ihn aus Babylon heraus, nahm ihn von Sodom weg, begann ihm eine Offenbarung zu eröffnen, um ihn zurück zum Baum des Lebens zu führen. Er begann, eine Stadt zu suchen, deren Erbauer und Schöpfer Gott ist; gab ihm Brot und Wein; begann ihn zu lehren, wie man in eine höhere Ordnung aufsteigt. Gott öffnete Jakob das ‚Tor zum Himmel‘ und zeigte ihm die Leiter, auf der ein Mensch aufsteigen und wieder Zugang zu Gott finden kann. Amen!

189 Oh, meine Güte! Ich arbeite mich jetzt hier raus. Ich habe das alles und habe noch nicht einmal angefangen, es zu öffnen. Seht ihr?

190 In einem Zeitalter, Freunde, sind Wissenschaftler nur daran interessiert, in Gottes Schöpfung einzudringen und sie zu zerstören. Schaut euch an, wie sie den genetischen Code von Gottes Spezies manipulieren, obwohl Gott gesprochen und gesagt hat: „Und es ist gut.“ Und als Gott sie dort hinstellte, wenn es ein Geschöpf wie das Schaf war, sagte Er: „Mein Volk ist wie ein Schaf und Ich bin wie der Hirte.“ Seht euch an, was der Mensch in das Schaf reingetan hat und was er damit gemacht hat. Versteht ihr, worüber wir reden?

191 Es ist eine besessene Welt; dämonisch besessen. Es ist ein Zeitalter, in dem die Hölle auf Erden ist. Wie sind wir in der Hölle gelandet? Sex brachte den Sündenfall in der ersten Welt, in der zweiten Welt und in der Gemeinde. Und in den letzten Tagen wird die Braut beweisen müssen, dass sie tugendhaft ist. Sie wird nichts in ihr Beet lassen, was nicht vom Samen

Grundlegung der Welt. Es war immer durch Erwählung.

86 Beachtet: Es gab eine Zeit, in der es nur eine Familie auf der Erde gab - Gottes Same; nur einen Stammbaum. Vor dem Sündenfall gab es nur einen Stammbaum der menschlichen Rasse, aber nach dem Sündenfall gab es zwei Stammbäume. Ist das richtig? 1. Mose 4 zeigt den Verlauf von Kain und seinen Nachkommen bis zur Sintflut. Im 1. Mose 5 wird von Adam und seinen Nachkommen bis zur Sintflut und Noah berichtet. Stimmt das? Amen! Dann zerstörte Gott die Welt in der Sintflut und nahm Noah und diejenigen, welche die direkten Nachkommen Adams waren, in die Arche und in die neue Welt.

87 Wir stellen fest, dass die Riesen wiederum auftauchten, als die neue Welt bevölkert wurde. Die Riesen stammten von Kain ab. Das bedeutet, dass der Same auf die andere Seite hinüberging. Das ist ein Geheimnis. Es kann nichts außerhalb des Buches sein. Es steht im Buch. Es ist im Buch versteckt, denn im 1. Mose 6, vor der Sintflut...

88 Seht ihr die Genauigkeit des Heiligen Geistes? Seht euch das an! Der Heilige Geist hat das vor der Sintflut eingefügt: „Und es gab Riesen im Land,“ und jetzt, nach der Sintflut, heißt es: „Und es gab Riesen im Land.“ Offensichtlich mussten sie herüberkommen, aber wo und wie? Das sind die Dinge, die versiegelt waren und warten mussten, bis die Sieben Siegel in der Endzeit geöffnet wurden. Amen. Ehre!

89 Ich möchte mir Zeit lassen. Ich warte irgendwie auf eine Inspiration, wie ich es anpacken kann. Ich habe hier so viel, dass ich es nicht einfach runterrasseln will. Ich möchte die Stellen finden, von denen Er sagt: „Nimm es von hier.“ Seht ihr? Jetzt passt auf.

90 Nun, Er schließt den Bund mit Abraham ... er wurde ohne Bedingungen gegeben; deshalb ist er ewig, weil er

ohne Bedingungen ist. Nicht „wenn du willst, will Ich.“ Er sagte: „Ich habe. Ich habe es bereits getan.“ Nicht „Ich werde es tun,“ sondern „Ich habe es getan.“ ...das ist die Grundlage für den Glauben. ... Gott ist entschlossen, den Menschen zu retten. Wenn Er einen Bund schließt: „Wenn du es tust, werde Ich es tun,“ wird er ihn brechen. Ein weiterer: „Willst du, so will Ich,“ [der Mensch] brach ihn. Der Mensch kann seinen Bund nicht halten, also rettet Gott den Menschen durch Seine Gnade, unter einem Bund, der bedingungslos ist. Oh, meine Güte! Niemals endend, das war alles; drei, perfekt. ... Adam, Noah und Abraham.

91 Im zweiten Teil von *Jehovah Jireh* [1962-0706 - Abs. 39 - Verf.] sagte er: *Gott sagte zu Abraham, dass Er durch ihn den dritten und einzigen Bund schließen würde. Jesus war nur eine Bestätigung des Bundes, den Er mit Abraham, dem königlichen Samen, geschlossen hatte...*

92 Jesus war derjenige, Der kommen sollte, um den Bund zu bestätigen, denn Er war der Same, der Abraham verheißten wurde. Und das ist wichtig. Drei Bündnisse - das ist mein Gedanke, den ich euch vermitteln möchte. Das müsst ihr als erstes sehen, um das Ausmaß dessen zu begreifen, worüber wir hier reden.

93 1. Mose: ein Bund mit Adam, ein Bund mit Noah, ein Bund mit Abraham. Da hieß es: „An dem Tag, an dem du davon isst, wirst du sterben.“ Adam brach ihn; er brachte seine Kinder durch Sex. Sex brachte den Sündenfall im Garten Eden. Nach der Sintflut fing Gott dann mit der Welt neu an, und nun war Noah das Haupt der Rasse. Ist das richtig?

94 Wir lesen im 1.Mose, dass die Erde, wie es in der Bibel heißt, im Wasser war. Sie war bedeckt, sie wurde formlos und leer und es herrschte Finsternis auf ihr. Sie war chaotisch. Das Wort im 1. Mose sagt, dass sie so *wurde*, denn Gott hat so etwas nicht

und Technologie in den Himmel zu kommen, um dem Gericht zu entgehen? Ein Sexualakt.

184 Deshalb dreht sich heute alles um Sex, Sex, Sex, Sex, Sex, Sex, Sex. Um für ein Mikrofon zu werben - eine nackte Frau. Um für eine Uhr zu werben - eine nackte Frau. Um für ein Auto zu werben - eine nackte Frau. Werbung für ein Erfrischungsgetränk - eine nackte Frau. Alles ist eine nackte Frau. Wißt ihr warum? Es fasziniert den menschlichen Verstand. Das kommt vom Sündenfall im Garten. Es ist der Spielplatz des Teufels. Es ist das Tor zur Hölle. Ihre Tore sind die Pforten zur Hölle.

185 Deshalb zieht ihr euch auch keine religiösen Kleider an und tut so, als ob dass ihr fromm seid. Es ist in eurem Fleisch, denn jeder wurde durch Sex geboren. Haben alle Menschen Flügel unter ihren Kleidern? Deshalb, Bruder, müsst ihr die Gelegenheit ergreifen, um die Neue Geburt zu erlangen, um mit dem Heiligen Geist erfüllt zu werden, um das Siegel zu bekommen, um eine Veränderung der Natur zu bekommen, eine Veränderung des Verlangens. Nur so kann man in diesem Zeitalter überwinden, denn Gott kennt diesen Kampf.

186 Jesus wurde in allen Punkten versucht, war aber dennoch ohne Sünde. Deshalb zeigt Er uns, wie wir diese Angriffe überwinden können, und Er hat das Leben zur Verfügung gestellt, um diese Angriffe zu überwinden. Deshalb sagen wir: „Danke, Herr. Du hast der Schlange den Kopf zertreten. Du hast ihn zermalmt. Du hast ihm jedes Recht genommen und uns gelehrt, wie wir sie überwinden können, und Du hast das volle Wort wiederhergestellt.“ Und du bist heute Abend glücklich.

187 Du kennst diese Arten von Übel heute; alles ist wieder hier. Alles von der Schlange bis zur Sintflut, alles von Ham bis Babel, alles, was in Sodom war,

seine Brust. Im *Time Magazine* gab es ein großes Bild davon.

181 Bruder, wenn man da auf der Straße entlanggeht, fragt man sich, ob das wirklich echte Männer sind. Diese Männer sehen so vornehm aus und so sehr wie Gentlemen, so glatt rasiert und gut gekleidet und gut riechend und alles andere. Bruder, sie kontrollieren die Regierung, sie kontrollieren die Armee, sie kontrollieren den Sport, sie kontrollieren die Mode, sie kontrollieren die Kunst und die Unterhaltung, eine der mächtigsten Lobbys der Homosexuellen heute. Alle Arten von Menschenopfern sind jetzt im Kommen. Ihr habt es in der Bibel gelesen; es war bei den Kanaanitern.

182 Noah erkannte, als diese Tat stattfand und ein Same da war, Bruder, stand er auf und sprach einen Fluch aus: „Verflucht sei Kanaan!“ Ich kann mir vorstellen, wie das aus dem Mund des Propheten donnerte. Er erwachte zur Realität und erkannte: „Mein Gott! Gott hatte gerade den Regenbogen am Himmel aufblitzen lassen. Was ist passiert? Wir sind genau wieder da angelangt.“ Es hörte nicht auf. Von der Schlange bis zur Sintflut, es entstand aus einem einzigen Geschlechtsakt.

183 Das ist es, was ich euch sagen will: Wenn die gleichen Elemente zusammenkommen, würde das nicht das Gleiche bewirken? Warum bekommen wir wieder einen Tag wie Sodom? Warum bekommen wir wieder die Tage Noahs? Warum bekommen wir es wieder? Warum bekommen wir wieder einen Tag wie Kanaan, als Josua es zerstörte und die Sünden der Amoriter am Ende des Zeitalters in den Ephesern voll waren? Warum bekommen wir wieder ein Zeitalter wie dieses? Warum bekommen wir wieder ein Zeitalter wie Babel, das aus Ham hervorgegangen ist, mit Wissenschaftlern, die versuchen, durch Wissenschaft

erschaffen. Sie befanden sich im Umbruch. Also gab Gott nun...

95 Was Gott nun tat war, sie wieder in einen Zustand der Vollkommenheit zu versetzen. Er verwandelte sie. Und wie? Indem Er Sein Wort sprach: „Es werde! Es soll sein! Es soll sein! Es werde,“ und schließlich sagte Er: Es ist gut.“ Und Gott sah, dass es gut war, und es war sehr gut, und Er verwandelte es von einem Chaos in einen Garten Eden. Ist das richtig? Die Erde wurde von Gericht befreit.

96 Und jetzt schaut euch Noah an. Als Noah das Haupt der Rasse war, wurde die Erde von der Flut bedeckt. Die ganze Erde wurde in Wasser getaucht. Sie wurde im Wasser getauft. Nicht einmal Noah konnte aus der Arche herauskommen. Er musste warten, bis die Wasser zurückgingen. Er schickte den Raben aus; der Rabe kam nicht zurück. Er schickte die Taube aus, die Taube kam zurück, aber sie konnte nicht landen. Ist das richtig? Das zeigt, dass das Gericht, der Zorn immer noch da war, aber er ließ nach, er verschwand. Dann kam die Taube mit einem Olivenblatt. Dann schickte er die Taube ein drittes Mal hinaus und die Taube kam danach nie wieder zurück, und das war Noahs Zeichen: „Ich kann jetzt hinausgehen“.

97 Jetzt passt mal auf. Als Noah kam, war die Erde genauso wie damals. Adam wurde die Herrschaft über die Schöpfung übertragen, als er als Haupt über sie gesetzt wurde. Auch zu Noah sagte Gott: „Furcht und Schrecken vor euch sei auf allen Tieren der Erde.“ Es war nicht dieselbe Art von Herrschaft, die Adam hatte, weil sie jetzt gefallen war, aber es war ein Typ, denn die Erde fing neu an. Die Welt fing neu an.

98 Mit anderen Worten: „Du magst die Ochsen gebrauchen, du magst das Pferd für den Transport gebrauchen, du magst die Ochsen gebrauchen, um

dein Feld zu pflügen; Ich gebe dir die Herrschaft darüber. Mach sie dir untertan. Du kannst es zähmen, du kannst es bringen; du kannst es für dich arbeiten lassen. Du kannst das Pferd (egal ob es wild ist und bocken und dich abwerfen will) dazu bringen, dich dahinzubringen, wo du hinwillst.“ Seht ihr? „Die Hunde, die dich vielleicht angreifen wollen, könntest du fassen und zähmen und in deiner Nähe halten. Du könntest seinen Geruchssinn und seinen Sehsinn für die Nacht nutzen, wenn deine eigenen Augen nicht sehen und deine eigene Nase nicht riechen kann; er könnte für dich Fährten lesen, wenn du Nahrung finden musst. Ich habe ihm Furcht und Schrecken vor dir eingeflößt.“ Er hatte die Herrschaft.

99 Dann sagte Gott zu Adam: „Seid fruchtbar und vermehrt euch und füllt die Erde.“ Gott sagte zu Noah (wir lesen es dort): „Seid fruchtbar und vermehrt euch und füllt die Erde.“ Dann sagte Gott zu Adam: Bebaue und bewahre den Garten.“ Die Bibel sagt: „Und auch Noah begann, ein Landmann zu sein,“ denn Gott hatte die Erde in ihren vorindustriellen Zustand zurückversetzt. Noah wuchs in einer wissenschaftlichen Generation auf, in der die Atomkraft die Sintflut auslöste, die Erde aus ihrer Umlaufbahn warf und den Regen verursachte. Es hatte noch nie geregnet; deshalb konnten sie Noahs Botschaft nicht glauben. Es war ein Dunst, der aus der Erde kam, aber er sagte: „Regen wird vom Himmel fallen.“ Das war gegen alle Natur.

100 Wisst ihr, dass in dieser Stunde ein hundertpfündiger Hagelschlag kommen wird, der diese Generation steinigen wird? Wisst ihr, dass die Menschen in ihrem Fleisch verfaulen werden, während sie hier sind? Die Menschen wissen nichts von solchen Unwettern, aber genau so wurde es für diese Generation prophezeit. Die Sonneneinstrahlung verbrennt die Menschen; sie bekommen überall Krebs.

Sündenfall gab. Und deshalb hätte es keinen Sündenfall gegeben, wenn Noahs Frau, die Mutter der Söhne, im Zelt gewesen wäre; es wären keine Riesen gekommen.

177 Hört mir zu. Der Prophet sagte: „Es ist Zeit, erwachsen zu werden.“ Ich gebe euch auch hier ein Zitat. Es heißt: „Es hätte Gottes Weisheit widersprochen, Eva in der ursprünglichen Schöpfung zu erschaffen, sonst hätte sie nicht in Versuchung kommen und fallen können; sie wäre genau wie Adam gewesen. Aber sie wurde als Nebenprodukt geschaffen, damit der Sündenfall stattfinden konnte.“ [1965-1125 - Abs. 76 - Verf.] Es hätte nicht zu Gottes Weisheit gepasst, Noahs erste Frau im Zelt zu haben; dann wären keine Riesen entstanden. Amen! Ehre!

178 Ich bin im Wort, Freunde. Oh, ich fühle, dass mir das Schwert passt. Amen. Ich fühle, dass mir mein Mantel passt. Ich weiß, was ich sage.

179 Wir befinden uns jetzt in einem Zeitalter, in dem es alle Arten von Riesen im Land, auf der Erde gibt. Seht euch die berühmten Männer an: Sie haben Dinge auf den Mars geschickt, sie haben Dinge auf den Mond geschickt, sie haben alle möglichen Arten hervorgebracht. Woher kommt das? Diese eine Tat. Genau diese eine Tat hat es zurückgebracht.

180 Die Sodomiten stammen von Ham ab. Als Abraham ins Land Kanaan zog, waren die Sodomiter bereits da. Stellt euch das mal vor. Wir haben die Sodomiter wieder unter uns, mächtiger als je zuvor. Sie hatten eine gewisse Macht in den beiden Städten von Sodom. Bruder, im *Time Magazine* stand vor ein paar Wochen, dass der große Modedesigner [Gianni Versace - Verf.], der Homosexuelle, von Amerikas meistgesuchtem Mann, einem anderen Homosexuellen, erschossen wurde. (Andrew Cunanan - Verf.) Ihr seht, wie sich ein Mann auf den anderen legt; auf

was ihr mögt und was nicht; mit welcher Natur ihr kommen werdet.

173 Denkt daran, wenn ihr die gleichen Elemente unter den gleichen Bedingungen nehmt, wird jedes Mal das gleiche Ergebnis herauskommen. Wenn ihr Gas und Streichhölzer nehmt und an einem heißen Tag einen trockenen Busch erwischt, werdet ihr ein Feuer anzünden. Egal, ob ihr es in Trinidad, Grenada, Amerika oder Deutschland macht, es wird immer das Gleiche passieren.

174 Als die Schlange und Eva kamen, als die Söhne Gottes und die Töchter der Menschen kamen, als Ham mit der Frau kam, die ich euch gezeigt habe, war Naama ein direkter Abkomme von Kain. Die hebräischen Weisen sagen, ihr Vater war Lamech und Noahs Vater war Lamech, beide waren zusammen dort. Und denkt daran, dass Kains Frau, mit der er begann, Adams Tochter war.

175 Ihr sagt: „Nun ja, diese Sache wird immer mehr...“ Ich will euch sagen, dass der Sündenfall für den Plan Gottes notwendig war. Ich will euch zeigen, dass der Sündenfall für den Plan Gottes notwendig war, damit Gott sich als Retter und Erlöser und als all diese Dinge offenbaren konnte. Ihr fragt: „Was meinst du, Bruder?“ Das Lamm wurde in den Gedanken Gottes geschlachtet, bevor die Welt gegründet wurde, bevor es Menschen auf der Erde gab. Bevor der Sündenfall stattfand, war das Lamm in den Gedanken Gottes bereits geschlachtet. Gott wollte sich selbst offenbaren.

176 Dann war im zweiten Bund ein Sündenfall nötig, sonst gäbe es keinen dritten Bund, wenn es nach der Sintflut keinen Sündenfall in der neuen Welt gegeben hätte. Aber Gottes Absicht ist immer gemäß Erwählung. Halleluja! Es war in Gottes Plan und Absicht notwendig, dass es wiederum einen

101 Kannst du diese Botschaft im wissenschaftlichen Zeitalter glauben, wenn sie versuchen, euch zu sagen: „Wir haben neue Autos herausgebracht - sauberere Luft; wir haben die Industrie gereinigt - sauberere Luft? Wir pflanzen neue Bäume. Wir werden alles grün halten.“ Und sie sagen euch: „Verwertet eure Papiertüten. Zahlt zwanzig Cent für eine Papiertüte.“ Meine Güte! Glauben die das? Sie glauben es nicht einmal und versuchen, die Leute dazu zu bringen, ihre Papiertüten zu kaufen. Das ist nur ein Weg, das „Umwelt“-Ding auszunutzen, um noch mehr Geld aus euch herauszuholen.

102 Gott ist fertig. Ihr fragt: „Wie ist das möglich?“ So wie der Prophet den Stein in die Luft geworfen hat, so. „Das Gericht wird auf der Erde beginnen.“ Gepriesen sei Gott! 1. Mose 24 und Matthäus 24 erzählen euch von den Dingen, die kommen werden. Die Offenbarung, Bruder, sagt euch unter den Zornschaalen, welche Art Gerichte kommen werden. So ist das also! Amen!

103 Also schaut. Dann sehen wir, wie dieses Mal jetzt Adam in seinem Garten fiel. Er versündigte sich in seinem Garten. Dann sehen wir Noah, der durch die Frucht des Baumes in seinem Garten, den er gepflanzt hatte, ebenfalls fiel. Adams Sünde hatte zur Folge, dass seine eigene Blöße aufgedeckt wurde. Dann führte Noahs Sünde dazu, dass seine Blöße aufgedeckt wurde. Dann mussten Adam und Eva von einem anderen bedeckt werden. Dann mussten Noah und seine „Blöße“ von einem anderen bedeckt werden. Dann brachte Adams Fall einen Fluch über seine Nachkommenschaft, seine Kinder: „Durch einen Menschen ist die Sünde in die Welt gekommen und durch die Sünde der Tod.“ Steht das in Römer 5.12? Und dann Noah, sein Same, ein Fluch kam über ihn, denn Ham war sein Same und Kanaan war Hams Same. Denkt nur.

104 Seht mal, wie sie sich gleichen. Adam war das Haupt einer Rasse, dann kam die Sintflut, dann fing Gott von vorne an, und Noah war das Haupt einer Rasse. Aber dann schließlich kam Gott und rief Abraham, und auch er sollte das Haupt einer Rasse sein. Er sollte der Vater all derer sein, die glauben. Er sollte der Vater vieler Völker sein - ein Mann, der keine Kinder hatte. Es bedurfte Gottes übernatürliches Handelns, Gottes Absicht, Gottes souveränes Wirken, Gottes souveräne Macht, um das zu erreichen. Er sprach von einem Kind, einem Erben; Gott sprach: „So soll dein Same sein.“ Und Gott zeigte ihm die Sterne am Himmel, die schon da waren, bevor der Mensch erschaffen wurde, aber Gott hatte es schon in Seinen Gedanken: „Abrahams Same,“ denn Abraham sollte eine Schlüsselfigur in der Bibel sein.

105 Habt ihr also die drei Bündnisse gesehen? Adam, das Haupt einer Rasse, fiel und zeugte seine Kinder durch Sex. Noah, das Haupt einer Rasse, fiel. Was brachte den Fall der zweiten Welt? Sex. Nach dem Fall der ersten Welt kam eine Prophetie, ein Same. Was brachte den Fall danach? Gott wird in den Zelten Sems wohnen, wieder eine Prophetie über den Samen. Als Abraham dann gerufen wurde, geschah das nicht durch Sex, sondern durch seinen Glauben. Halleluja! Und der Same wird nicht durch Sex kommen, sondern durch Schöpfung! Wird dir das jetzt klar?

106 Also 1. Mose - drei Bündnisse. Vom 1. Mose 12 bis 50 entfaltet sich der Abrahamische Bund, denn Gott handelt mit vier Männern: Abraham, Isaak, Jakob und Josef. Vier Männer in achtunddreißig Kapiteln. Aber in den ersten beiden Bündnissen entfaltet Gott Adam direkt zu Noah und dann Noah direkt zu Abraham. Was tat Gott? Er zeigt, wie die ersten beiden Bündnisse den Grundstein für den dritten Bund legten.

167 Meine Brüder und Schwestern, vor allem die jungen Leute, deren Gedanken der Teufel oft versucht, euch zu verführen und euch zu Sex zu verleiten, zu Sex außerhalb der Ehe, ihr wisst nicht, worauf ihr euch einlasst. Ihr werdet völlig versagen. Und wenn ihr gläubig seid, könnte Gott sogar den Fluch über euch kommen lassen und euch von der Erde nehmen.

168 Seht euch Amnon an, seht euch an, was er in dem Haus anrichtete. Stimmt das? Seht euch Dina an, seht euch an, was es da bei Sichem ausgelöst hat. Versteht ihr?

169 Oftmals werden die Leute fasziniert und Satan weiß, dass der Körper so hybrid und schwach ist, und er weiß, ob ihr den Heiligen Geist habt und wieviel ihr davon habt. Er weiß, was ihr mögt und was ihr nicht mögt und er kennt die menschliche Natur, weil er sich seit sechstausend Jahren damit beschäftigt.

170 Seht euch an, was ein einziger sexueller Akt anrichten kann; ein Moment der Schwäche, in dem ein Mann... [Leere Stelle auf dem Band - Verf.] ...ein Mann mit sexuellen Gedanken im Kopf durchdreht und einen Angriff versucht. Und dann, nachdem ihr euer Verbrechen begangen habt, wollt ihr Gesellschaft, also versucht ihr, eure beiden Brüder mit hineinzuziehen, damit wenn jemand bestraft wird, „wir alle drei untergehen,“ und versucht, es zu einer Gruppenvergewaltigung zu machen.

171 Seht ihr nicht, wie töricht die Dinge heute auf der Erde sind? Lasst mich euch etwas zeigen, Freunde, um euch das Ausmaß dieser Dinge zu verdeutlichen. Als Noah aufwachte, sagte er: „Meine Güte! Der Teufel ist in Gottes Labor eingedrungen.“

172 Denkt daran, dass die natürliche Geburt geheimnisvoller ist als die Jungfrauengeburt. Vergesst nicht, dass es Gott ist, der das Sperma und die Eizelle zusammenbringt und sagt, wie groß ihr sein werdet,

Tugend, nur durch moralische Werte, das war die Barriere, nicht in das Feld einzudringen und es zu bepflanzen. Moralische Werte, um zu wissen: „Das ist die Frau meines Vaters.“

164 Erinnerst ihr euch, dass ich euch sagte, dass Ruben mit Jakobs Frau ging und ihm das Erstgeburtsrecht entzogen wurde. Es ging auf Josef über, der den doppelten Anteil bekommen sollte. Und Josef hatte zwei Söhne, Ephraim und Manasse, und jeder Sohn bekam einen Anteil. Und die Verheißung des Messias kam durch Juda. Aber Ruben wurde enterbt. Warum? Er verunreinigte das Bett seines Vaters, was zeigt, dass die Sünde in der Familie weiterging, sogar unter dem Bund mit Abraham, in der Linie des natürlichen Samens.

165 Gott sei Dank ist die Braut eine neue Schöpfung, Bruder. Nicht nach dem Fleisch, sondern die Seele ist Gesprochenes Wort. Das macht euch zu einem Teil von Gott und Gott kann nicht fallen. Oh, ich danke dir, Jesus! Halleluja! Bruder, es verblüfft mich, wie der Geist euch dazu bringt, diese Dinge zu finden. Hier war ich, vor drei Tagen konnte ich noch nicht einmal sehen; meine Gedanken waren noch nicht einmal da. Dieser Gott! Dieser gewaltige, mächtige Gott.

166 Noah erkannte die Konsequenzen. Wißt ihr, was die Konsequenzen waren? Noah wusste, dass die Geschichte von der Schlange bis zur Sintflut wiederum auf uns gekommen war. Versteht ihr, was ich damit sagen will? Und es ist unser eigener Verstoß gegen die moralischen Sitten und Werte von Gottes Wort, was den Tod gebracht hat, und es liegt nicht in unserem Einfluss, ihn aufzuhalten. Und weil er nicht gestoppt wurde, deshalb erkannte Noah von der Schlange, die Eva den Samen einpflanzte, über die Vermehrung bis hin zur Sintflut: „Es ist wieder auf uns zurückgefallen.“ Das war die Konsequenz aus dieser einen Tat.

107 Unter dem dritten Bund sollte die Erlösung kommen, denn um die Erlösung zu bringen, konnte der Same nicht durch Sex kommen. Ist das richtig? Christus, der königliche Same, sollte kommen. Er sollte diesen Bund bestätigen. Er sollte den Menschen zurückbringen. Er sollte ohne Sex kommen. Er wollte den Menschen am Leben teilhaben lassen, am Leben Gottes selbst.

108 Unter den ersten beiden Bündnissen handelte Gott also durch leibliche Weise, aber unter dem dritten Bund handelte Gott durch Glauben. Nicht durch Sex, sondern durch Glauben. Im dritten Bund brachte Gott Seinen Samen durch Schöpfung, nicht durch Sex. Im dritten Bund handelte Gott durch Erwählung.

109 Als er mit Abraham begann, stand Abraham für was? Die Erwählung. Abraham steht für die Erwählung. Von einem Mann sagte Gott: „Du wirst einen Samen haben. Aus deinem Samen wirst du ein Volk haben. Aus deinem Volk,“ sagte Er, „wird ein Same hervorgehen, der alle Familien der Erde segnet. Gott rief einen Mann, und durch diesen einen Mann wollte Er die ganze Welt in den Segen einbeziehen.“

110 Heute halten Moslems an Abraham fest, Christen halten an Abraham fest, die Juden halten an Abraham fest. Stellt euch das vor. Und doch ist der Königliche Same, der echte mit dem Glauben Abrahams, mit dem Glauben, verwandelt zu werden; der echte, zu dem Elohim kam und dem Zelt den Rücken zukehrte und ihnen die Geheimnisse eröffnete - der Königliche Same! Kannst du das verstehen?

111 Ich weiß, dass ihr wisst, dass Er kam und Seinen Rücken zukehrte, doch in dem Licht, in dem ich es euch präsentiere, um euch zu zeigen, Freunde, es sind nicht die Juden von damals, nicht diese ganze christliche Welt, die von Abraham spricht, nicht diese

ganze muslimische Welt, die von Abraham spricht, sondern diejenigen, die sahen, dass genau der Gott, den Abraham anbetete, an diesem Tag kam, Der sich als Melchisedek, als Jehovah-Jireh, als El Shaddai, als Elohim offenbarte, um zu beweisen, dass Er derselbe in einem Zeitalter wie Sodom ist und die gleichen Dinge tat. Er kam gemäß der Zeit des Lebens zurück und Sara bewertete ihn als treu und bekam Kraft und wusste, dass Sie der Kanal ist.

112 Welcher Moslem könnte das predigen? Welcher fundamentale Christ könnte das predigen? Welcher Jude könnte das jetzt noch predigen? Und hier ist ein Volk in ‚Abel Land‘, in einem kleinen Punkt auf dem Planeten. Halleluja! Zu wissen, dass wir uns in dieser zweiten Runde befinden; zu wissen, Bruder, dass wir den Glauben bekommen, um verwandelt zu werden um den verheißenen Sohn zu empfangen.

113 Dann läuft jemand herum und sagt: „Also, ich weiß nicht, was da oben los ist.“ Angesichts dessen, sagt mir, was hier oben los ist? Amen! Denkt darüber nach, Freunde. Oh, meine Güte. Gerade hat etwas aufgeblitzt. Wenn ich dahin gehe, jage ich den Puma; letztendlich jage ich danach den Bären. Oh my, ich muss eine Pause machen und Luft holen. Oh, Bruder, ich sag's dir. Okay, lasst mich wieder zu Ham kommen.

114 Ich musste diese drei Bündnisse bringen, damit ihr seht, dass Adam, das Haupt der ersten Rasse, fiel und die Schöpfung fiel, und dass Noah in der neuen Welt fiel und die Welt erneut fiel. Aber als Gott den Bund mit Abraham schloss, schwor Er bei Sich Selbst.

115 Das hängt überhaupt nicht von den Menschen ab. Nicht einmal die Fehler und das Versagen der Menschen werden sie weghalten. Amen! Bruder, Gott hat Abraham gezeigt, dass nicht einmal seine eigenen Fehler ihn hätten ausschließen können. „Ich habe

zerstören musste, und nun brachte diese eine sexuelle Handlung die Rasse des Schlangensamens wieder hervor, so dass sie das Geschlecht bis zum Ende fortsetzen konnte. Das Gleiche geschah, als er in jenes Zelt ging: „Die Söhne Gottes sahen die Töchter der Menschen und nahmen sich Frauen.“ Das zeigt nur, dass das Zeitelement sie rettete; Gott brachte sie schnell in die Arche. Wenn Gott sie da gelassen hätte... Seht euch an, was auf der anderen Seite der Arche passierte. Seht euch an, wozu sie auf der anderen Seite der Arche fähig waren, wo es noch mehr Versuchungen gab. Hier drüben gab es wenig Versuchung; hier drüben sogar innerhalb der Familie. Aber es zeigte die Sünde, die in ihnen war. Versteht ihr?

161 Jemand sagt: „Ich gehe nicht in die Welt hinaus!“ Du musst nicht in die Welt hinausgehen, mein Liebes. Die Sünde wohnt in dir. Du brauchst das Wort Gottes, um mächtig zu sein, Festungen zu zerstören, ja, um die Bereitschaft zu haben, allen Ungehorsam zu strafen, damit dein Gehorsam erfüllt wird. Du brauchst das Gesetz des Geistes des Lebens, das dich vom Gesetz der Sünde und des Todes frei machen kann. Amen!

162 Deshalb, Freunde, geht keine Kompromisse ein und gebt nicht nach. Amen! Tut alles, um den Heiligen Geist zu bekommen und noch mehr Davon, denn Gott will nicht aufhören. Gott sagt nicht: „Nein, Ich habe euch genug gegeben, kommt nicht wieder zu Mir.“ Nein! Jedes Mal, wenn ihr wiederkommt, sagt Er: „Hier ist mehr Heiliger Geist, hier ist mehr Salbung, hier ist mehr Inspiration, hier ist mehr Freude, hier ist mehr Frieden.“ Je mehr ihr euch ausleeren könnt, desto mehr könnt ihr gefüllt werden. Amen!

163 Kein Wunder, dass Noah, als er aufwachte, die vollen Konsequenzen erkannte. Wißt ihr, was „Noah erkannte“ bedeutet? Ich sage euch, es war nur durch

Meereslebewesen hervorzubringen; das tun sie auch heute noch. Sie brachten ihre eigenen Arten von Vögeln hervor, und das tun sie noch heute. Sie begannen, ihre eigenen Tierarten hervorzubringen, und das tun sie auch heute noch. Sie feiern und die ganze Welt jubelt: „Hallo Polly! Hallo Dolly.“ Versteht ihr?

157 Bruder, und dann sagten sie: „Wisst ihr, was wir tun werden?“ Sie sagten: „Wir fangen an, Organe für Menschen zu produzieren; wir werden sie züchten.“ Seht ihr? Wir haben einen Mangel; es gibt heute viele kranke Menschen. Braucht ihr eine Organtransplantation? Wir werden Fabriken für sie haben. Wir sind dabei, die Geheimnisse zu entschlüsseln. Wir können die Gene spleißen; wir können das tun. Wir züchten sie an Mäusen. Wir züchten sie an Schafen. Wir züchten sie...”

158 Dieses zweite kam mit menschlichen Genen heraus. Sie verabschiedeten das Gesetz, damit sie es tun konnten. Sie gaben ihnen freien Zugang: „Geht, geht; seht, wie weit ihr kommen könnt. Rettet die Welt! Rettet die Welt! Helft uns aus dem Dilemma, in dem wir stecken.“ Die Menschen wollen in den Himmel kommen und wieder anfangen zu leben, ohne Buße zu tun. Sie wollen durch Wissenschaft und Technik in den Himmel kommen, wie sie es in Babel taten.

159 Könnt ihr die Welt nicht sehen, Freunde? Und wir sitzen hier und lassen uns von der Welt beeindrucken. Seht ihr nicht das Böse? Kein Wunder, dass der Heilige Geist tief in das Wort eindringen muss, um die Augen der Gemeinde auf Gott gerichtet zu halten, (Amen) um zu erkennen, was um euch herum geschieht.

160 Seht euch diese eine Tat an: Die ganze Sache verunreinigte die vorsintflutliche Welt, so dass Gott sie

dich erwählt. Ich habe gesprochen, aber du kannst nicht glauben; Ich weiß, wie Ich dich zum Glauben bringe. Hast du Angst? Ich weiß, wie Ich deine Ängste vertreiben kann. Hast du das Gefühl, du könntest vor Prüfungen davonlaufen? Ich weiß, wie Ich dich dazu bringe, dich den Prüfungen zu stellen, denn Ich selbst werde in dich hineinkommen. Ich werde dir einen Teil Meines Eigenen Namens geben.“ Halleluja! Ehre! Denkt nur!

116 Willst du damit sagen, dass Gott das für uns tut und einige von uns mit gesenktem Kopf gehen und einige von uns sich so verhalten: „Ich weiß nicht, was los ist und bin frustriert?“ Versteht ihr, warum das eine Lüge des Teufels sein könnte? Denn wenn ihr hier in der Gegenwart des Wortes und des Heiligen Geistes sitzt, ist es für euch so real in eurem Herzen. Deshalb sind diese Zeiten so wertvoll, weil ihr daran festhaltet. Wenn diese anderen Zeiten kommen, sagst du: „Teufel, willst du mich verwirren? Ich saß in der Gegenwart Gottes und habe von meiner Theophanie gehört. Ich habe gesehen, welcher Teil des Wortes ich bin.“ Halleluja! Okay, lasst uns jetzt zu einer tiefgründigen Lehre kommen.

117 So war es auch beim Sündenfall. Aber seht euch an, wie Gott diese Wahrheit versiegelt hat. Erinnert euch, der Prophet sagte: „Es ist wie mit der Kuh im Busch.“ Er sagte: „Habt ihr jemals das Bild der Kuh im Busch gesehen, das ein Künstler gemalt hat? Ihr schaut dahin und es ist wie ein ganzer Busch, aber dann, wenn ihr anfangt, es näher zu betrachten, hat er die Kuh so im Busch versteckt, dass ihr, wenn ihr die Kuh im Busch gesehen habt, danach nichts anderes mehr sehen könnt. Jedes Mal, wenn ihr hinschaut, seht ihr die Kuh im Busch.“ Er sagte: „So ist es auch mit dem Wort Gottes: Es ist wie in Rätseln.“

118 Könnt ihr euch vorstellen, dass sie fast zweitausend Jahre lang den Samen der Schlange nicht sehen konnten und es dennoch in der Bibel stand und sich die ganze Zeit vor den weisesten Theologen versteckte? Das stimmt. Seht ihr? Könnt ihr euch vorstellen, dass sie den Weihnachtsmann erfunden haben, dass Eva einen Apfel gegessen hat und all diese Dinge; Äpfel wurden berühmt, wurden zu einer der beliebtesten Früchte und alles andere, nur wegen der Unwissenheit? Aber Bruder, wenn ihr euch das ansieht, wird euch klar, dass die Bibel gesagt hätte, dass es eine Mango ist, wenn es Trinidad wäre. Seht ihr? Aber um es euch zu zeigen, ist es versiegelt. Gott hat den Fall Noahs versiegelt. Schaut euch all die Dinge an, die wir hier über Noah herausfinden. Seht ihr? Warum? Es steht im Buch. Es stand schon immer im Buch. Seht ihr?

119 Also kommt der Heilige Geist jetzt und gibt uns diese Information: „*Und Ham ist der Vater von Kanaan.*“ Seht ihr? Könnt ihr euch vorstellen, dass jemand mit euch über etwas spricht und dann plötzlich etwas einwirft? Ihr fragt: „Aber woher kommt das? Ihr sagt: „Aber das war doch überhaupt gar nicht Teil des Gesprächs.“

120 Er sagt: „Ich bringe das ein, weil Ich euch später etwas darüber erzählen werde, also gebe Ich euch sozusagen im voraus einen Hinweis.“

121 Nun, das war es, was Gott tat. Also fügte Er ein: „*Und Ham ist der Vater von Kanaan,*“ und geht dann zurück: „Und Noah pflanzte seinen Weinberg, und Noah trank seinen Wein.“ Und dann, als Er Ham in das Zelt brachte, in dem der nackte Noah und die nackte Frau sind, sagte Er: "*Und Ham ist der Vater von Kanaan. Und Ham, der Vater von Kanaan, sah.*"

122 Warum war es notwendig, ihn dort als Vater von Kanaan zu bezeichnen? Er verband Ham mit der

das Feld, als er die Tore des Schoßes offen sah; als er den Wächter des Tores, den Wachmann, schlafend sah. Oh, und er kam rein und sah und wurde sexuell erregt. Verzeiht mir, Schwestern, aber ich versuche einfach nur, einen Punkt zu machen, um es deutlich zu machen. Und genau hier... Erfasst den Gedanken, zu dem ich jetzt komme. Das hier ist der Nagel.

153 Mit dieser einen Tat, genau wie bei der ersten Tat im Garten Eden, verloren sie ihre ganze Herrlichkeit, der Tod traf sie, der Fluch kam: „Ich werde sehr vermehren die Mühsal deiner Schwangerschaft. Verflucht sei die Erde. Verflucht sei die Schlange.“ Bruder, Stürme, alles, die ganze Natur geriet in Chaos; Dornen und Disteln fingen an, aus der Erde zu wachsen, (denkt nach!) genau in diesem einen Akt.

154 Der genetische Code für das Hervorbringen einer Rasse von Riesen wurde genau da wiederum formuliert. Ich sage euch, Noah konnte keine Kinder haben. Er lebte dreihundertfünfzig Jahre und hatte keine Kinder. Er hatte drei. Obwohl Gott ihm den Auftrag gab: „Vermehrt euch und füllt die Erde,“ füllten nur drei Söhne die Erde. Die ganze Welt ist heute voll von Hams, Sems und Jafets Kindern. Das ist die gesamte Weltbevölkerung - über sechs Milliarden.

155 Denkt daran, dass sie aus der Arche kamen. Acht Seelen gingen hinein, acht Seelen kamen heraus. Kanaan war wichtig. Warum? Weil die Riesen da vor der Sintflut auftauchten. Hört zu! Noah und die Frau konnten keinen Riesen hervorbringen, aber einer der Samen des Sohnes konnte das Feld besäen und Riesen hervorbringen. Als Noah erwachte...

156 Noah sah die Riesen, wie sie die Erde zerstörten - Männer von beträchtlichem Ansehen; diese Wissenschaftler, die jede Lebensweise verdarben. Was taten sie? Sie begannen, ihre eigenen Arten von

Vaters.“ Noah war „entblößt“ im Zelt. Das Geheimnis um die Mutter Kanaans wurde versiegelt.

149 Während Noah betrunken lag... Wisst ihr, was Jesus im Gleichnis erzählt? Während die Menschen schliefen, kam ein Feind und säte das Feld. Wie viele wissen, dass das in der Bibel steht? Seht ihr? Die Heilige Schrift hat eine solche Bedeutung, nicht wahr? Seht den bösen Sämman, er schlich sich ein. Er drang in die Privatsphäre des Bereichs seines Vaters ein. Er überschritt die Schwelle seiner Zelttür. Er trat in die Enge des Zeltes ein. Er war aus seinem eigenen Zuständigkeitsbereich und seinen eigenen Grenzen herausgetreten. Er befand sich nun im Bereich eines anderen Mannes, der zwar entblößt in seinem eigenen Zelt war, aber das war seine eigene Angelegenheit. Aber er kam herein und sah und tat.

150 Soweit ich sehen kann, war Naama keine alte Frau. Dazu werde ich gleich noch kommen. Und ich glaube fest daran, dass Naama auch die Magd von Noahs Frau gewesen sein könnte. Ihr fragt: „Wie kann das sein?“ Nun, Jakobs zwei Frauen waren die Mägde von Lea und Rahel. Abrahams Frau war die Magd von Sarah. Stimmt das? Ihr sagt: „Worauf willst du hinaus - die Frau des Propheten war gestorben und er bekam eine andere Frau?“ Hat Jesus nicht gesagt: „Wie es in den Tagen Noahs war?“

151 Ist es seltsam, dass die erste Frau des vorsintflutlichen Propheten starb und er eine andere Frau bekam? Auf welche Seite wollt ihr gehen? Ich bin hier im Wort. Der Prophet sagte: „Mache das Bild klar.“ Ich werfe keinen Müll rein, ich versuche nur, euch das Bild klar zu machen. Ich gebe euch zuerst die Schrift und mache einige Stellen sichtbar, die für euch vielleicht unsichtbar sind. Versteht ihr?

152 Der böse Sämman kam genau da rein, während der Ehemann betrunken war und schlief, und säte

Szene; Er verband Kanaan mit dieser Szene. Was Er uns über Kanaan sagen will, bindet Er an diese Szene. Seht ihr? Zweimal benutzt er den Satz: Ham, das ist der Vater Kanaans. Seht ihr? Was macht Er? Er bringt Ham mit der sündigen Tat in Verbindung, die mit der „Blöße seines Vaters“ begangen wurde. Es wurde eine Tat begangen. Noah wusste, was er getan hatte. Es heißt nicht, dass Noah wusste, dass er ihn sah. „Noah erkannte, was er ihm angetan hatte.“ Ein Mann und eine Frau sind ein Fleisch, das wißt ihr. Kein Mensch hasst sein eigenes Fleisch. Dein Fleisch ist das Fleisch deiner Frau; deine Blöße ist die Blöße deiner Frau. Versteht ihr?

123 Jetzt passt auf. Der Grund weshalb Er das hier einbaut ist, dass er uns etwas über Kanaan sagen will. Kanaans Identität ist mit der Sünde Hams verknüpft. Warum Kanaan? Weil die Riesen unter den Kanaanitern waren. In Kanaans Land sahen sie die Riesen, also ist Kanaan wichtig. Erst im Buch Josua und 4. Mose seht ihr Riesen im Land Kanaan, aber Er hat den Samen dazu im 1. Mose gelegt, um Euch zu sagen, dass die zweite Welt genauso fiel wie die erste Welt.

124 Lasst mich hier etwas für euch einwerfen. Auch in der Gemeinde hat Sex den Fall der Gemeinde verursacht. „Und wie die Schlange Eva durch ihre List verführte, so kommen diese und verderben euren Sinn von der Einfalt, die in Christus ist. Ich habe euch als keusche Jungfrau hingestellt, aber ich fürchte, ihr seid vor eurer Hochzeit eine Hure geworden.“ [2nd Korinther 11:2-4 -Verf.] Offenbarung 2: Tut Buße und kehrt dorthin zurück, von wo ihr gefallen seid. Du bist eine gefallene Frau, die verführt wurde. Und einige sind den Weg von...gegangen? Sagt es! [Die Gemeinde sagt: „Kain.“ -Verf.] den Weg Kains gegangen, des Reiters des weißen Pferdes - der falschen Lehre. [Judas 1.11 -Verf.] Sie haben die Taten der Nikolaiten in der Gemeinde.

125 Der Schoß des Geistes sind die Gedanken. Und wenn ein Mensch, Bruder, eine falsche Lehre annimmt, hat er mit seinem Geist Verkehr mit dem falschen Mann. Sie begehen Ehebruch gegen Gott, indem sie einem lügnerischen Geist glauben. Denkt darüber nach. Und wie viele wissen, dass die Gemeinde genauso gefallen ist, wie sie im Garten Eden gefallen ist? Und wie viele wissen, dass ein Mann betrunken war - sie betranken sich mit Wein und der Mann ging ebenfalls mit der Frau seines Vaters, in der Gemeinde, am Anfang? Ihr tut so, als wüsstet ihr nicht, dass das die Bibel ist.

126 Beide Dinge befinden sich also im Fall der Gemeinde. Der Untergang der ersten Welt und der Untergang der zweiten Welt charakterisieren den Untergang der Gemeinde. Und diese Braut wird nicht fallen. Diejenigen, die unter diesem dritten Bund stehen, werden nicht fallen. Oh, Halleluja! Bin ich noch in der Bibel? (Die Gemeinde sagt: "Amen." -Verf.)

127 Warum heißt es dann: „Ham ist der Vater von Kanaan?“ Der Geist will uns etwas über Kanaan sagen. Er wollte die Identität Kanaans enthüllen, aber um das zu tun, musste er uns in Hams Tat mit der „Blöße seines Vaters“ einbeziehen, um Kanaan zu enthüllen, denn durch diese Tat wurde Kanaan verflucht. Glory!

128 Mal sehen, wie ich hier überhaupt von der Basis wegkomme. Er zeigt uns also die Verbindung von Ham und Kanaan; wie Ham in das Zelt kam, als Noah betrunken und entblößt war. Ich habe euch gesagt, dass das Wort „entblößt“ eine *bewusste Handlung* bedeutet. Nicht nur ein unbewusster Effekt des Betrunkenseins: „Hey, ich zog mich gerade aus und wurde bewusstlos, bevor ich meinen Schlafanzug anzog.“ Nein, er ist nicht bewusstlos geworden, bevor er seinen Schlafanzug anzog. ‚Entblößt‘ und ‚Blöße deiner Frau‘, wie es in Levitikus heißt, ist ein

fünfhundert Jahren wurde nichts über ihn berichtet, in den letzten dreihundertfünfzig Jahren wurde nichts über ihn berichtet. In Noahs achthundertfünfzig Jahren wurde nichts geschrieben. Noah lebte neunhundertfünfzig Jahre. Was ihr also im 1. Mose 6, 1. Mose 7, 1. Mose 8 und 1. Mose 9 lest, deckt hundert Jahre von Noahs Leben ab. Denn der Heilige Geist war nicht daran interessiert, uns etwas über die ersten fünfhundert Jahre und nichts ueber die letzten dreihundertfünfzig Jahre zu geben. Was für uns und die Offenbarung Jesu Christi wichtig ist, war in diesen hundert Jahren.

146 Jetzt passt auf. Können wir also sagen, dass *dieser* Auftrag von den drei Söhnen erfüllt werden sollte? Denn durch die drei Söhne wurde die Erde bevölkert. Noah hatte keine weiteren Kinder. Seht ihr? Kanaan kam also nicht aus diesen Schößten. Warum? Die Sünde Hams, des Vaters von Kanaan, ist mit der "Blöße des Vaters" verbunden. Ist das richtig?

147 Ist euch klar, dass Menschen, die gerne trinken... Das erste Mal, dass Wein in der Bibel erwähnt wird, ist genau dort, und er wird mit Scham, mit Blöße, mit einem Fluch, mit dem Untergang der Welt - dem Trinken - in Verbindung gebracht. Stellt euch vor, wie groß das Problem des Alkoholismus heute ist. Erinnert ihr euch an das Wort "Workaholic"? Ich habe euch neulich gezeigt, dass es von seiner Arbeit kommt, denn das Feld eines Mannes ist ein Symbol für seine Arbeit. Er wurde betrunken von den Früchten seiner Arbeit betrunken. Lasst uns weitergehen.

148 Der Geist sagt uns also ganz klar: "*Ham ist der Vater von Kanaan*", aber er gibt uns die Identität der Mutter von Kanaan in einem Geheimnis. Er sagt es euch ganz klar: "*Ham ist der Vater von Kanaan.*" Aber wer ist die Mutter von Kanaan? Er gibt dir ein Geheimnis mit auf den Weg - „die Blöße deines

142 Ihr fragt: „Was hat das damit zu tun?“ Ich will es euch zeigen; ich will es auf einen Punkt bringen. Er konnte keine weiteren Kinder bekommen. Was ist dann der Punkt? Kanaan kommt nicht aus dem Schoß der Frauen der drei Söhne. Kanaan kommt aus dem Leib von Noahs Frau. Das ist ein Verstoß. Das ist es, was die ganze Welt zu Fall brachte. Das ist es, was am Anfang die Riesen hervorbrachte, all diese Dinge. Das brachte den Fluch Gottes auf die Erde. Und als Gott einen Neuanfang machen wollte, waren sie, bevor Er überhaupt anfangen konnte, wieder an derselben Stelle. Sie waren noch nicht einmal aus dem Klotz herausgekommen und hatten schon wieder einen Fehler.

143 Jetzt kommen wir zu dem Punkt, warum er ihn verfluchte. Ich möchte euch das Ausmaß einer sexuellen Handlung zeigen. Wie viele wissen, dass jeder Krieg, jedes Krankenhaus und jeder Friedhof auf diese eine Handlung im Garten Eden zwischen Eva und der Schlange zurückzuführen ist? Wir kennen den Samen der Schlange in der ersten Welt vor der Sintflut sehr gut, aber in der zweiten Welt nach der Sintflut ist er uns völlig unbekannt. Aber was wir beweisen ist, dass sich dasselbe wiederholte. Das ist es, was wir beweisen wollen. Und warum? Weil es die Grundlage und den Hintergrund für den einzigen Bund, den dritten Bund, den wahren Bund, legen musste, in dem Gott den Menschen aus Gnade bedingungslos retten wird, denn das war es, was Gott vor Grundlegung der Welt im Sinn hatte.

144 Hört zu. Noah hatte also keine Kinder mehr, denn die Erde wurde von Noahs drei Söhnen bevölkert. Gott sprach auch zu denen, die da noch standen: „Mehrt euch und füllt,“ doch Noah hatte keine Kinder mehr; er lebte dreihundertfünfzig Jahre.

145 Erfasst das jetzt. Das erste Mal, als wir von Noah hörten, war er fünfhundert Jahre alt. In den ersten

perverser Sexualakt; ein abscheulicher Sexualakt mit der falschen Beziehung. Irgendetwas passiert mit jemandem und seiner Stiefmutter.

129 Noahs Blöße... Lasst es mich so sagen, wie der Heilige Geist es mir gegeben hat. Noahs Nacktheit wird als „entblößt“ beschrieben, aber der Heilige Geist verbirgt eine andere Wahrheit in einem Begriff, den er „die Blöße deines Vaters“ nennt und den er dreimal verwendet. Es war nicht Noahs Nacktheit, die sie nicht sehen wollten, sondern die Blöße ihres „Vaters,“ die sie nicht sehen wollten. Deshalb kamen sie rückwärts. Seht ihr? Denn dreimal hat er es benutzt. Noahs Nacktheit wurde als " entblößt " beschrieben. Er war „entblößt,“ aber der Geist verbarg die Tatsache, dass es noch einen anderen Entblößten gab. Er war nicht allein entblößt. Die Frau deines Vaters ist die Blöße deines Vaters. Es gab noch einen anderen Entblößten im Zelt.

130 Die Sünde, die laut Vers 24 begangen wurde, war also eine begangene Tat, denn Noah sagte, er wisse, was er ihm angetan hatte. In Vers 22 wurde eine Tat begangen: „Und Ham sah.“ Und dann heißt es in Vers 24: „Noah wusste, was Ham ihm angetan hatte.“ Ist das richtig? Und diese Sünde war eine Tat, die mit der „Blöße des Vaters“ zu tun hatte, denn hier verrät er: „*Und Ham ist der Vater Kanaans.*“ Und Kanaan war in diese Szene verwickelt, denn Kanaan wurde aus dieser Szene heraus verflucht und Kanaan war noch nicht geboren. Ihr fragt: „Woher weißt du das?“ Ich werde es euch jetzt beweisen. Ich beweise euch Noahs Alter. Ich beweise euch Sems Alter und das ihrer Vorfahren. Es steht im Buch.

131 Seht mal, ihr solltet euch hinsetzen und mir glauben und nicht versuchen, mich anzuzweifeln. Nein, ihr sollt mir glauben, vor allem ihr, die ihr schon seit über zwanzig Jahren hier sitzt. Wenn Er spricht... Vergesst nicht, dass ich nur hier bin, um zu sagen,

was gesagt worden ist. Das ist mein Auftrag - nur zu sagen, was schon gesagt wurde. Ich will keine neue Sache. Ich will nicht, dass jemand anderes etwas sagt, was nicht im Buch steht. Ich will, was Er gesagt hat. „In den Tagen der Stimme des siebten Engels, wenn er posaunen wird, wird auch das Geheimnis vollendet sein.“ Amen.

132 *Hört zu! Fragen und Antworten* [COD - 1964-0823e - Abs. 229-230 -Verf.], 1964, sagte er: *Seht. Die Leute wollen sagen und denken, dass die Gemeinde durch die Trübsal gehen wird. ...Das wird Sie nicht; das kann Sie nicht, denn Sie ist bereits erlöst.*

133 *Nun, die Gemeinde, die nominellen Gläubigen wie Lot, gehen durch die Trübsalszeit und werden errettet, aber als wie durch Feuer. Noah wurde über die Trübsal hinübergetragen, und kam mit Ham heraus, der die Erde wieder verunreinigte.*

134 *Seht ihr? Dann fährt er fort: Seht ihr? Lot kam heraus, seine eigenen Töchter schliefen mit ihm und er hatte Kinder von seinen eigenen Töchtern. Seht ihr? Aber Abraham brachte den Königlichen Samen hervor, den Samen der Verheißung.*

135 *Dann Der Same Der Zwietracht* [1965-0118 - Abs. 53 - Verf.]: *Seht, was es bewirkt hat. Dieselbe Zwietracht brachte Gottes Zorn in den Tagen Noahs, als Gott Seinen Propheten aussandte und wie ein loderndes Feuer predigte und die Menschen zur Umkehr aufrief, und die Zwietracht ertränkte sie. Was hat Satan danach getan? Er kam geradewegs in Ham und fing an, sie wiederum zu säen. Das ist genau...*

136 *Jetzt passt auf. Diese Tat, dieser Fluch, der über Kanaan kam; er war noch nicht geboren. Die Bibel sagt: „Noah erwachte und erkannte, was Ham ihm angetan hatte.“ Und was war der Fluch? Nicht auf Ham, sondern auf seinen Nachkommen. Lasst uns*

noch einmal etwas aus dem Buch lesen; schlagt es auf.

137 *Ich überlasse euch das hier für zwei Wochen zum Nachdenken, bis ich zurückkomme. Ich war etwas durcheinander. Gut, dass ich gestern Abend versuchte, meinen Bruder in Amerika anzurufen, von wo aus ich in die Tschechoslowakei fliegen soll. Mir wurde klar, dass ich in Wirklichkeit am Dienstag und nicht am Mittwoch abfliege. Das hatte mich etwas durcheinandergebracht, aber ich konnte nicht aufgeben, womit ich mich hier befasst habe, also beschloss ich einfach, den Rest im Glauben zu gehen.*

138 *Also 1. Mose 9, Vers 1:*

¹ Und Gott segnete Noah und seine Söhne und sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und vermehrt euch und füllt die Erde!

139 *Und schaut euch Vers 19 an. Lasst uns auch Vers 18 nehmen:*

¹⁸ Und die Söhne Noahs, die aus der Arche gingen, waren Sem und Ham und Jafet. Und Ham, das ist der Vater Kanaans.

¹⁹ Diese drei sind die Söhne Noahs, und von ihnen ist die ganze Erde bevölkert worden.

140 *Was erfahren wir im 1. Mose 9.1? Gott segnete Noah und seine Söhne und sagte zu ihnen, was? „Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde.“ In 1. Mose 9.19 heißt es aber: „Die ganze Erde ist von den drei Söhnen Noahs bevölkert worden.“ nicht von Noah und seinen drei Söhnen. Noah hatte keine weiteren Kinder. Amen.*

141 *Schaut euch Vers 28 an, da steht:*

²⁸ Und Noah lebte nach der Flut (noch) 350 Jahre;